4. Jahrgang.

Zentralorgan der Deutschen sozialdemotratischen Arbeiterpartei in der tichechoflowatischen Republit.

Mittwoch, 5. Märs 1924.

Bezugs . Bebingungen: Bei Buftellung ins fans ober bel Bezug burch ble Doft:

monatfich . . . Ke 16.- ulertelfährlich . . . 48.-

Rudfiellung von Manu-ftripten erfolgt nur bei Gin-jenbung ber Refourmarten.

Ericeint mit Musnahme bes Montag täglich triis.

Mr. 55.

# Baterlandsliebe und Geichätt.

Die Spiritusaffare, bei ber es fich barum gehandelt hat, welche Bolitifer ber Roalitionsparteien aus bem Dispositionsfonds ber Gpiritusbrenner bedacht wurden, ift noch unaufgeffart, bie Daffen ber Bevölferung haben fich bon ber Aufregung und fittlichen Emporung, in die fie dieje übelriechende Ungelegenheit gebracht hat, noch nicht erholt, und icon ift Die Deffentlichfeit bon einer zweiten Uffare in Unipruch genommen, Die nicht minber Ents feben erregt: auf ben Spiritusffandal folgt bie Benginforruption.

Die Energie, mit ber die Behörben plot-lich die Schulbigen in biefer zweiten Ange-legenheit berfolgen, die Schnelligfeit, mit ber Die Korruptionisten hinter Schloß und Riegel gesett werben, erwedt fast ben Ginbrud, als ob man bie Spiritusaffare burch bie Aufrollung einer anberen Angelegenheit vergeffen maden wollte. Man will ben Teufel mit bent Beelgebub austreiben. Aber ber Unterschied, ber fich amifchen ber Berfolgung ber Benginforrupiionisten und jener der Spirituspana-misten offenbart, ist boch zu beutlich, und in der Bebolterung muß die Auffassung entstehen, bag bies besmegen gefchehe, weil bie Goulbigen an bem Benginftandal anderen Rreifen angehören. Darüber wird fich wohl jeder feine Gedanten machen. Aber trobbem die ftrafende Gerechtigfeit in ber allerneueften ber vielen Korruptionsaffaren fo raich guge-griffen hat, find bie Ericheinungen, bie biebei gutage freten, nicht minber erfdredenb, als bie wenig zuhmbolle Gefchichte, in beren Mitte ber chemalige Genatsprafibent geftanben hat.

Die tichemiiche Deffentlichfeit wird nicht wenig betroffen fein, bag es fich biesmal um Dffigiere hanbelt, Die fich von Staats. lieferanten haben bestechen laffen, Menichen, Die wichtige Boften im Minifterium fur Da. tionalverteidigung innehaben, einem ber groß. ten Bentralamter bes Staates. Belch entfets-liche Birfungen jolche Betrugereien haben, bie fich Organe ber Behrmacht guichulben tommen laffen, geht aus ber Rachricht hervor, bag tidedoflowafifche Flieger wegen bes gelieferten ichlechten Bengins gu Grunde gegangen find. Gin amberes Ctaatsorgan, bas in bie Ingelegenheit verwidelt ift, ift ber Chefrebatteur bes Amteblattes - nebenbei gejagt ein Mann, ber im alten monardiftifden Defterreid benfelben Boften befleibet hat wie in der Tidedoflowafijden Republit, ber jo geschidt ift, bie Intereffen ber alten Monarchie genau jo berireten au tonnen wie die ber jungen Rebublit, ber bem Coudenhove genau jo gedient Beugen über die Borgange im Bolizeiprafidium hat wie bem Svehla — ber Bertrauensmann einvernommen, die aber nichts wesentliches ausbei berichiebene fapitaliftifche Areije mitbeteiligt find, Geicaftsleute, eine Bant, berfteht fich beinage bon felbft.

Es wird weder in ber Bevolferung biejes Ctaates noch im Muslande einen erhebenden Ginbrud machen, bag ber Benginffanbal bem Spirituspanama jo raid gefolgt ift. Die Bebolferung muß bas Bertrauen verlieren gu einem Chftem, in bem eine Norruptionsangelegenheit bie andere jagt, fie muß bas Bertrauen verlieren ju allen politifchen und par-lamentarifchen Ginrichtungen bes Staates. Und baß bas Musland au biefen vielen Be-ftedungsffanbalen fich eine Melodie pfeifen wird, bie weber burd bie Zenfur noch burch bes Coutgejet unterbrudt werben fann, liegt auf ber Sand. Die Erkenntnis wird allgemein durchdringen, daß die junge tichechische Bour-geoifie, ber burch die Nachfriegszeit im allgemeinen und burch bie Stellung, bie fie im neuen Staate errang, im befonberen, unge-ahnte Quellen bes Reichtumes fich eröffneten,

# Die belgischen Gozialdemokraten gegen die Auhrbesetung.

Eine Uebergangsregierung foll die Offupation beenden.

mittage ben Baron Soutard, einen Guhrer wird, bag bas neue Rabinett bor allem bon ber ber Ratholifen und Mitglied bes Barifer Expertenausschusses, empfangen. Diefer hat es jeboch abgelehnt, die Bifbung bes Rabinettes gut fiber-

Dagu melbet Sabas: Der Generalrat ber rung im Lande betambfen und

Bruffel, 4. Marg. Der Ronig bat beute bor- | genommen, in welcher gum Andbrud gebrocht Dehrheit, welche bas Minifterium Theunis geft iirgt hut, gebilbet werben foll. Bebor es gu Reuwahlen tommt, foll ein Uebergangs. minifterium gebilbet merben, bas bie Tene-

fogialiftifden Bartet bat eine Tagesorbnung an- bie Rubroffupation beenben foll.

# Der Münchner Geheimprozeß.

Bie Zeugenauslagen auftanbelommen.

fagt fein laffen.

München, 4. Marg. (Eigenbericht.) Am heutigen Tage begann im hitlerprozes bie Beugenbernehmung. Vor Beginn der Zeugenbernehmung entspann sich das übliche Gplankel zwischen der Berteidigung und der Staatsanwaltschaft. Die Berteidigung verlangte die Verlesung einer Denkicht ift, die Losson des Angaben der Berteidigung vor Beginn des Krozesses während der Boruntersuchung angesertigt habe, um die Ausjagen der Belaftungszen. gen im Brogeffe zu beeinfluffen. Die Betteidigung verlangte die Berlesung, weil dadurch die Uedereinstimmung zwischen der Denkschrift und der darauf ausgedauten Anklageschrift offensichtlich werde. Bezeichnenderweise beschloft das Gericht, die Berlesung im Laufe des Prozesses borzunehmen, allerdings erst zu einem späteren Termin, da jur heute nur Zeugen über die Vorseines in der Informatieselle geloden seine gange in der Infanterieschule geladen seien. Diefer Beschluß des Gerichtes ift, wie manche andere Auzeichen symptomatisch für die allgemein gegen Rahr und Lossow gerichtete Stimmung.

Bei Beginn ber Berhandlung wurde gunachst die Deffentlichteit ausgeschlof-fen, weil es sich um Zeugenaussagen der Offi-ziere der Infanterieschule handelt. Die Berteidi-gung verlangt, daß dabei auch die Bertreter des Reichswehrminifteriums und des Reichswehrtommandos ausgeschloffen werben muffen, weil burch ihre Anwesenheit Die Ausfagen ber Offigiere und Soldaten beeinflust werden könnten. Es sei schon eine ganze Reihe von Offizieren wegen ihrer Aussagen über die Vorgänge in der Putschloff ent la ff en worden. Das Gericht beschloff entsprechend dem Antrage der Verteidigung die beiden Reichswehrvertreter von der Treilnahme aus der Rerhandlung ausguschliefen Teilnahme an ber Berhandlung auszuschließen.

Erft im Laufe des Rachmittages wurde Die Deffentlichfeit wieder hergestellt. Es wurden bas Sprachrofir ber Regierung. Daß ba- fagten. Rur einige 3wifdenfalle find bezeichnend; ge einer der Zeugen nuß auf Befragen eines Berteidigers zugeben, daß auf Grund bon hoheren
Weilungen Erhard und andere vom Es wurden abgegeben: Für die Landtagsauflo-Staatsgerichtshofe gesuchte poli. sung 1,112.415, für Die Berfaffungsanderung tifche Berfonlichteiten in Bagern 1,157.690 Stimmen.

(Gigenbericht.) Am jausbrudlich gefchütt murben. Sitler wird bom Borsitsenden gelegentlich gefragt, ob es richtig sei, daß er das Umt des Reichs. Langlers habe übernehmen wollen. Er wies biefe Bunnttung junachft jurud, gerict in Er-regung und erflarte im Laufe biefer Erregung, baf, wenn foon ein Strefemann im Denifden Reiche Reichstangler gewesen fei, bann fonne er auch Reich stangler werben, und im übrigen fei feine Aufgabe bie "Abrechnung mit ben Rovemberverbrechern" und bieje Aufgabe werbe er unter allen Umftanben burch. feben; bas moge fich auch ber Staatsanwalt ge-

> Muf ber morgigen Tagesordnung fieht nur bie Bernchmung einiger unbedeutender Beugen. Die gange politifche Aufmertjamteit tongentriert fich fcon heute auf den Tag, wo Rahr und Boffom bor bie Schranten bes Gerichtshofes

# Eine neue Berhaftung.

München, 4, Mars. (Bolff.) Beute nadmittag ift bier ber Berausgeber ber fruberen Beitung ber Cinwohnerwehren "Banrifches Beimat-Iand" Saubimann b. D. Bilbelm Beig, gegen ben fcon feit langerer Beit ein Saftbefehl wegen Beihilfe jum Bochberrat erlaffen worben war, berhaftet worden, Beif follte nach bem Sitlerbutiche ber Preffechef ber neuen Regierung

# Banern für die Berfassungs-Aenderung Das Ergebnis ber Bolleabstimmung.

Münden, 4. Marg. (Bolff.) Durch ben deswahlausichuß wurde gestern das endgül-

nale Tat. Und fo wie die Ibeen ber herrichenben Rlaffen gu ben herrichenben 3been ber Ctaaten werben, fo wurde auch bie Moral ber tidedifden Bourgeoifie gur allgemein

Muf die breiten Daffen des tichechijden Bolfes werben die vielen Korruptionsfälle nicht ohne bauernbe Einwirfung bleiben. Je mehr bas tichediiche Broletariat bie Rorrumpierung feiner Bourgeoifte und alles beffen, was mit ihr verbundet ift, erfennen wird, befto mehr wirb fid) bas geiftige Banb lofen, bas bie Revolution und bie junge Gelbftanbigfeit ber Ration um alle Rlaffen bes Bolfes geichlungen hat. Das einzig Gute, bas biejes tief in die herrichende Schichte eingefreffene mit allen Mitteln beftrebt ift, fich bie Taiden | Uebel haben fonnte, mare bie Erfenntnis ber

Die Energie, mit ber bie Benginforruptioniften verfolgt werben, wird bie Bevolferung nicht bergeffen maden, bag es neben ben paar Offigieren und Gefchäfteleuten noch anbere Korruptioniften gibt, die ftraflos geblieben find. Darin, daß die Roalitionsparteien nicht ben Willen haben, das Uebel mit ber Burgel auszureißen, zeigt fich ihre Schwache. Baren bie herrichenben Roalitionsparteien burch eine die verschiedenen Alassen der ische-chischen Bevölferung erfüllende, alles mit-reißende politische Idec zusammengehalten, dann könnte die Koalition es wagen, an der Sydra ber Korruption herfulifde Arbeit gu leiften. Dag fie es nicht tut, offenbart ber Gesantbevölkerung die innere Schwäche in einem Wahlsieg der deutschen Reaktion ausder Roalition, macht offenbar, daß sich die Koalition, trot aller Beschwörungssormeln ihrer führenden Politiker, auf dem abst eine flore Gefestigt als eine klare Erklärung der englischen Regierung. Ja man könnte, in den Artikeln dieses ausgezeichneten Sozialisten zurücken die des die eine klare Erklärung der englischen Regierung. Ja man könnte, in den Artikeln dieses ausgezeichneten Sozialisten zurückenden, sich der Entwickland der Entwickland der Erklärung der den Beschwähren der Beschw Befamtbevolferung bie innere Gomade zu füllen, daß sie die Bereicherung des Inbibibuums gleichscht mit der Bereicherung des Gemeinschaft mit jenen unmöglich ist, für die
Bolkes, daß sie von dem Clauben ersüllt ift, Patriotismus und Geschäft, Baterlandsliebe gen den Aft der Entwicklung befindet.

per größte Prosit sei auch die größte natio-

# Macdonald und Berfailles.

(Bon unferem Londoner Berichterftatter.)

Die englische Arbeiterregierung hat nun die ersten Parlamentsstürme hinter sich. Das waren zwei Wochen heiller und hestiger Debatten: die angebiche lieberschreitung des Armensürsorge-gesehes durch die sozialistischen Fürsorger von Poplar; die Erstärungen der Regierung, daß sie sowohl das Lufissorienbauprogramm, das sie übernommen hat, ausstühren, als den Bau von fünf Ersaufrenzern durchführen wosse; und schließlich die Erffarung Sendersons vor seinen Bab-lern, daß das selbstverständliche Biel der Regie-rung die Revision des Friedens von Berfailles sei, die von Macdonald im Barlamen; öffentlich besavouiert wurde. Bei all biefen fritischen Gelegenheiten, Die Wegner auf Die fleinfte Bloke lauernb, Die Liberalen unerwartet icharf angreifend, aber fteis bor bem Mengerften gurud. weichend, die Ronferbativen folecht geführt, aber tonfequent tampfluftig und madtbewußt, die Ar-beiterpartei bei ber Abstimmung über ben Ban ber Kriegsschiffe - bei ber Die Konserbativen und ein fleiner Teil ber Liberalen gegen einen anderen Teil ber Liberalen mit ber Regierung ftimmten - nicht gan; einig, aber burch ge-ichidte Führung ichlieflich über alle perlamentarifden Rlippen hinwegtommend.

Bon all diefen Schwierigfeiten und Bwifchenfällen, die der Arbeiterregierung das Leben feinestvegs leicht machen, ift ber lette, die Gtel. lungnahme Macbonalds ju Ber-failles ber charafterifchefte. Macbonalb ftanb mahrend bes Rrieges an der Spite ber 3. 2. B. (Unabhängigen Arbeiterpartei) und bamit an ber Epite ber Ariegsgegner, als "Berrater" und Freund ber Deutschen verfemt und beipien; und er ist nicht der Mann, der seine Grundsase wechselt. Rach dem Kriege hat nicht nur die I. L. B., sondern auch die Labour Barin, deren spriegeschrittener Teil sie ist, als erste von allen sozialistischen Barteien der Ententelander alle Reite der Priegesideslogie abertreift und arzeit Refte ber Rriegsibeologie abgestreift und gegen Die "Fortsetung bes Arieges mit anderen Mit-teln", gegen die Bewaltpolitif ber Bewaltfriebensvertrage bei jeber Belegenheit, auf allen indensvertrage bei jeder Welegenheit, auf allen internationalen Konferenzen am lautesten protessiert. Jedes Manisest, ieder Wahlaufruf den Labour Parth enthält die Forderung nach des Revision der Friedensverträge; selbst so well rechtsstehende Führer der Arbeiterpartei wie zum Beispiel J. H. Thomas haben in weren Reden wiederholt in scharsten Worten sir inseen Berlangen gefunden. Es sam sein Jowisel sein daß die Regierung der Arbeiterpartei sach wie vor den Wunsch und die Absicht hat, wiese Farderung in die Tat umzusehen. Und downen weiche berung in die Zat umgufepen. Und bernech weiche

Macdonald der Erflärung aus?

Der unmittelbare taftische Strund für dieles Berhalten ist bald gestenden: Man weiß, wie sehr school der Blobe Tarfache ber Egipten, ber englischen Arbeiterregereung ben Un: ich mung in Franfreich beforbert bat. Man weiß eber auch, wie der frangofische Cheuvirismus darauf aus ist, England und insbesondere die englische Arbeiterpartei als Frankreichs "Felnd" hingu-stellen, dessen bedrobliches Eingreifen in die europäischen Berhaltniffe, das Franfreichs Sicher-heit und Machtitellung gefährbet, nur durch die Stärfung ber nationalistischen Reaftion in Frankreich abgewehrt werben tonne: jedes unborfichtige Bort Macdonalds ftarft ungweifelhaft Die Wahlaussichten Boincares. Deshalb hat sich Mac-bonald bentüht, auch mit der öffentlichen Mei-nung Frankreichs in ein Verhältnis der Ber-söhnlichkeit und des Bertrauens zu kommen, das es den gegenwärtigen Machthabern schwerer machen soll, ihn als Popanz zur Verbesserung ihrer erschütterten Stellung zu mißbrauchen. Deshalb hütet er sich, nachdem ihm dies ge-lungen ist, ein Bart von der Nevision der Frielungen ift, ein Bort von ber Revision der Friebensvertrage ju fagen, bas in Franfreich als ein unfreundlicher Alt aufgefaßt murbe und ben ein unfreundlicher Aft aufgejast wurde und den Sturz der Regierung Boincare — ohne den wie Macdonald sehr wohl weiß, die Revision der Berträge nicht zu erlangen ist — eher hemmen als fördern müßte. Freilich weist in der sehten Nummer des "New Leader" Genosse Brails-ford mit Recht darauf hin, daß nicht nur in Frankreich, auch in Deutschland Wahlen bevorstehen; und daß eine Entmutigung der des workstischen Wesente in Verticksond die sie mofratifchen Elemente in Deutschland, Die fich

Broblem, bas fich in biefer wie in mancher anberen Saudlung der englischen Arbeiterregierung birgt, und bas wir zu verfieben versuchen muffen, venn wir uns bor Entiaufchungen bewahren wollen. Bir baben ber einer früheren Gelegenbeit bas Minifterium Macbonald eine Regierung ber prattifden Arbeit genennt. Bir baben als die besonderen Schwierigfeiten biefer Rogierung erflart, baf fie erftens eine Regierung ber Arbeitertlaffe ift, bon größeren Soffnungen und Erwartungen, aber auch bon ungleich größeren Forderungen und Mufgaben ihrer Rlaffe begleitet, und daß fie weitens eine Minderheiteregierung ift, die eben darum ihre großen Aufgaben mit einem bloßen Drittel ber Stimmen im Bar-lament nur um fo viel ichwieriger erfüllen tann. Bir sehen heute die Arbeiterregierung der dritten selbsterftandlichen Schwierigseit gegenüber, die die allgemeine und grundlegende ift: der Schwierigseit sozialistischen Regierens im tapitalistischen Staat.

Diefe pringipielle Schwierigfeit ift bie tieffte aus ber alle Bwifdenfalle der Barlamentebebatten entfteben; und es ift fein Wunder, daß fie gleich in ben erften Bochen in allen möglichen Geftalten aufgetaucht ift. Darum muß Macdonald, der Kriegsgegner, erslären, daß er in einer Welt, die von Waffen starrt, zwar zur allgemeinen Abrüstung bereit ist, aber, devor er sie erlangen kann, die englische Luftslotte ausbauen muß. Darum fann Macdonald, ber bie Bolitit von Berfailles mit Ginfchung feiner ganzen Stellung befämpft hat, nicht erklaren, daß er ihre Revision verlange — weil er es nicht mit einem isolierten England, sondern mit einer ganzen kapitalistischen Welt zu tun hat, in der auch Poincare ein Machtsaltor ift.

Indes muffen wir, um die Haltung der englischen Arbeiterregierung zu begreifen, nicht nur ihre prinzepiellen Schwierigkeiten verstehen, sondern uns auch die praktische Methode vergegenwärtigen, die sie in diesen Schwierigkeiten einschlögt. Machonalds Methode weicht nech ben innen ab die dem Genoffen Braile. wohl bon jener ab, die bem Benoffen Brails ford und mir ihm einem großen Teil ber Bar-tei in jenen Tagen borgeschwebt haben mochte, als ber Gebante einer Arbeiterregierung als eines fühnen furzen Experiments zuerst aufgetaucht war; vorsichtig die Kontinuitat wahrend ängstlich barauf bedacht, die Deffentlichkeit nicht zu beunruhigen, macht sie nicht sozialistische Demonftration, fondern unicheinbare praftifche Bolitit. Sie begnügt fich, das große geschichtliche Ereig-nis, das fie durch ihre bloge Existenz barftellt, einfach zu fein; sie unterläft es, diefes Ereignis zu martieren.

Diefe Methobe, bie bor allem frachtet, bie rafch erworbene Beruhigung und Bohlmeinung auch ber Fernftebenben und Gegner nicht gu gefährben, hat in ber Innenpolitit ungwei-felhaft Erfolge gebracht: nach der Beilegung gweier Streits, ber Berbefferung bes Mieterdubes und ber Arbeitslofenberficherung, ber Berftandigung über ein ficatliches Wohnbau-programm ufw. wird ber Arbeitsminifter, Genoffe Shaw, bem ber Löwenanteil an biefer Leiftung Bufallt, bemnächft vom Barlament eine umfaf-fende Reform der Arbeitslofenfürforge und die Ratifitation des internationalen Achtfrundentags. übereintommens verlangen. Muf bem Gebiet ber Aufenpolitif und ben bamit gufammenhangenden Fragen ber Rolonial- und Wehrpolitit sind die Schwierigkeiten um so viel größer als Biel zu erreichen und zum anderen enthüllt er die Erwartungen um so höher sind. Dier ist nicht minder den politisch vielleicht noch wiches, wo die Augen der genzen Welt sich auf die iigeren hintergrund dieser Reaktion, den Mangel sozialistische Regierung Englands richten. Hier an irgend einer ernst zu nehmenden politischen

abtreten. Gerabe bier aber bat bie praftifche Politif, die Die Demonftrationen vermeibet, zwangsläusig bisber nichts gebracht als Zweiselt die englische Arbeiterregierung baut Schlachtschiffe, läßt die Rettung des konterrevolutionaren Regimes in Ungarn durch eine internationale Anleibe ju, zögert in ihrer Saltung gegenüber der indischen Selbstverwaltung und verweigert ein Platfording und Verfeisler ein Befenninis gur Revifion bon Berfailles.

Freilich, Macbonalbe Methobe ift eine Bolitif auf lange Gicht. Und es lagt fich nicht im boraus behaupten, welche Methobe bie beffere ift. Bielleicht behalt Macdonald mit feiner Methode recht. Bielleicht gelingt es ibm, auf feinem Wege die Absichten, die er mit assen Sozialisten teilt, sicherer zu verwirklichen. Bielleicht wird er, der von der Revision von Bersoilles nicht reden wollte, es dadurch erreichen, sie durchzusühren...

# Das Münchener Trauerspiel.

(Bon unferem Berliner Rorrefbonbenten.)

An politischen Brozessen ist das Leben in Deutschland in der Nachtriegszeit nicht arm ge-wesen. Die Prozesse vor dem Staatsgerichtshof, bie Berhandlungen in Munchen gegen Leoprechting und Buche-Dachaus leuchteten tief in ben Birrivarr, in Die geiftige Berruttung bes nachrevolutionaren beutschen Burgertums hinein. Allen Prozessen freilich war bisher das eine gemein, daß letzte Zusammenhänge nicht enthüllt wurden. Wie ängstlich vermied man doch bei der Berhandlung gegen die Rathenau-Mörder, nach den wahren hin termännern zu suchen. Wie wenig hat man fich in folden Prozessen be-mutt, die Geldgeber aussindig zu machen, die auch für deutsche Begriffe sabelhafte Summen in die Organisation der Gegenrevolution gestedt haben. Der Berbande und Bunde, der geheimen und offenen Organisationen, der Beratungen und Berschwörungen, ber Rombinationen und Spelulationen gab es hierzulande foviel, bag ber, ber bie beutschen Berhaltniffe nur aus Telegrammen und Berichten über bie Beftrebungen ber beutfchen Ronterrevolution fennt, eigentlich erftaunt fein muß, daß die beutichen Reaftionare immer noch nicht an ihrem Biele angelangt find. Gang Europa war bon einer realtionaren Welle in ben Rachtriegsjahren überflutet. Erft langfam beginnt es, im Beften, in England, in Beligien und nun wohl auch in Frantreich zu tagen. Wie-viel mehr Wahrscheinlichkeit mußte ein Erfolg ber Ronterrepolution in Deutschland haben! Bebemutigt und getreten, wichtiger Provingen be-raubt, bon berblenbeten Siegern einem finnlofen Friedensdittat unterworfen, tonnte biefes Land nicht anders, als reaktionären Revanchegedanken zugänglich sein. Demokratie und Sozialismus konnten die überraschend gewonnene Position von 1918 nur halten, wenn sie den Bolksmassen Erfolge ausweisen konnten. Und Erfolge, wie liegen sie sich gewinnen, wenn man den Weltkrieg verloren hatte und dem Versailler Friedenschiftet unterwarfen war biftat unterworfen mar.

Der Munchener Brogef gibt beute fcon, ebe noch er in ber Konfrontierung ber Angeflagten mit Rahr und Loffow feinen Dobebuntt erreicht hat, wichtige Fingerzeige jum Berftanbnis ber beutschen Situation. Er offenbart zweierlei: ben vollständigen Zwiespalt der reaktionaren Rrafte, die bei geschloffenem Auftreten eine außerordent-lich starte Macht darstellen konnten, ihre Unfahigauf gemeinfamer Bafis ein gemeinfames

legenheit erhalt und fucht, fein Brogramm gu entwideln. Der Mann, von dem bie preugiichen Offiziere behaupten, daß er Deutschland bon "Sieg" ju "Sieg" geführt habe, daß er Breugen-Deutschlands "gröfter Feldherr" gewesen sei (andere bestreiten bas bekannntlich fehr energijch), spricht zum ersten Wale als Politiker, als Führer einer Bewegung, die zweisellos Schichten des Volkes ersast hat, die dei den nächsten Reichstagswahlen eine vielleicht nicht fleine Rolle spielen wird. Und das Ergebnis? Die Zahl der Gegner Ludendorffs im reaktionären Lager, in den Kreisen, auf die allein er rechnen könnte, ist nicht geringer geworden. sie ist zweisellos genicht geringer geworden, fie ift zweifellos ge-wach fen. Der preugifche General, ber Broteftant, ber monarchiftifche Unbanger ber Doben-zollern, lebt in ber Welt vergangener Jahrhunberte. Er erweift fich unfahig, Die Gebanten ber Bergangenheit ju überwinden und politifch ben realtionaren Zielen, benen er bient, neue Formen und neues Gewand zu geben. Bismard, der preustische Junfer, verstand es wenigstens, seinen Bestrebungen den nationalen Gedansen, ja bis zu gewissem Grade die Joeen seiner erbittertsten Feinde dienstbar zu machen. Ludendorff versteht es nur, zu alten Feinden neue Feinde hinzugu-

Lubendorff unterscheibet fich barin feineswegs bon ben übrigen beutichen Reaftionaren. Seine Gegenpole, benen fein Rampf nicht minder fanatisch gilt als Juden, Marxisten und anderen Reichsverderbern: die Kahr, Lossow, Rupprecht v. Babern, Deim, Bothmer usw. usw. — Wer tönnte von diesen edlen Gelden behaupten, daß sie Führer einer deutschen Bewegung jemals werden tonnten? Das Moralische niag babei ausdeiben, wenngleich es feine geringe Rolle fpielt. Dag Rahre Berhalten fcmutigfter Berrat war, gemeine hinterhaltigleit, bag ber meuternbe Beneral Boffow, ber nicht ben Dut hatte, aus feiner Tat die Ronfequeng zu gieben, burch feinen Abgang ber Lächerlichkeit anbeimgefallen ift, wird niemand bestreiten. Die herren tonnen im weiteren Berlauf bes Projesses aussagen, was fie wollen, fie werben biesen Gindrud bei ben Boltemaffen niemals verwifden. Aber felbit, wenn bas nicht mare, felbit wenn all bie Stahr, Loffow, Beim, Rupprecht fledenlos trenbeutiche Manner waren, feiner von ihnen könnte mit seinem baberisch-separatistischen Programm eine deutsche reaktionare Bewegung mit Er folg führen. Die Schwächung des Reiches hat gewih den separatistischen Tendenzen in Babern die Möglickleit zur Gutschlung gegeben, aber der ge-Den jeparatistischen Tendenzen in Bahern die Möglichkeit zur Entsaltung gegeben, aber der gessambeutsche Gedante ist gerade in den Kreisen, auf die nationalistische Bestredungen sich stücken müsten, viel zu start, als daß zwischen beiden Früsten eine Berbindung möglich wäre. Die Lendenzen zur Redission der Weimarer Berfassung die den der Rederischen Rollsbertei aus fung, Die bon ber Bagerifchen Boltspartei ausgehen, für die der bewaffnete Apparat Kahrs als Drudmittel dienen follte, sind Erscheinungen einer borübergehenden Schwächung des Reiches. Die Konsolidierung der internationalen Lage, die Bereinigung der Reparationsfrage wird und nuch des Reich wieder itälen und denn neturmuß bas Reid wieder ftarten und bann naturnotwendig ben Wegenfat swiften ben unnnaturlichen Bunbesgenoffen wieber aufreigen. Roch viel schwieriger, ja beinahe unmöglich, erscheint eine gemeinsame Front für die Realtionare in Rordbeut fch land. Die beutschvöllische Agitation ist in Wahrheit in Stadt und Land

Sar bor dem Antritt der Arbeiterregierung ohne galte es, wobon Brailsford damals sprach: Schulung der führenden Kreise des konterrevolusien, das ihre Aufgabe bezeichnet hat: veigen, daß ewas Neues in die Welt gekommen die Ludendorff, "er sei zu sehrt der Welt den dorff, ber Welt den Blauben wieder geben, ihre Regieren, wie es die Liberalen auch könnten. ... Boffnungen emporreigen und, wenn es sein muß Rede zum ersten Male sein der Revolution Gesten auch fonnten. Die Offizierskaste ichaft hat nicht nicht das Privileg auf Wilhelms Beiten, sie muß sogar Steuern zahlen. Ihre Führung neigt zu wirtschaftlichem Denken, Unverkennbar sind die Tendenzen auf wirtschaftliche parlamentarifchem Boben fo ober fo fich mit ben Tatfachen abzufinden und im Barlament berausguholen, was herausgeholt werden fann. Dan beginnt bie Roften eines neuen Umfturges gu deuen.

Ginen Galtor nur haben die Reaftionare für fich. Ihre Schwache, ber Mangel an politischer Schulung in ihren führenben Reiben, bas Durchund Gegeneinander ihrer widerstrebenden Kräfte tehrt in bestimmten Bollsmassen als ein Plus für ihre primitiven Restaurationsbestrebungen wieder. Ihr Gegenstüd im Boll ist der deutsche Obersehrer, ist der beutsche politisch ungeschulte Spiehburger, der zu einem großen Teil die Ursachen der Brithelminischen Geschenzen von fachen ber Bilbelminifchen Rataftrophe noch nicht begriffen, immer noch nicht erfannt bat, bag es ju bergangenem Schein fein Burud mehr gibt, Dag man Bismards Entel, einen 27jahrigen jungen, ganglich unbedeutenden Offizier, als nationales Bugpferd für Reichstagsmahlen auf-ftellen tann - bas ift nur in Deutschland moglich, in bem Lande, beffen gebildete Schichten, jeder hiftorischen und politischen Bildung bar, ibeologisch-kindlichen Traumen nachzubängen ver-

Der Budendorff-Brogeg wird biefen Eraume-reien einen neuen Stog verfeben. Langfam wer-ben auch biefe Bollofwichten begreifen, daß bie Gubrer ber Bergangenheit feine Gubrer waren, daß fie für die Gegenwart unmöglich geworden find. Die neue Erschütterung primitiv-find-lichen, realtionaren Bergangenheitsbentens, die ber hitlerprozeg unweigerlich mit fich bringt, fie wird ber Republit jugute tommen. Gie wird mithelfen gu berhindern, daß die Früchte jahrelanger Arbeit in bem Augenblid, in bem fie gut reifen beginnen, ber Reaftion in ben Echoft

# Bunf Jahre Areibich.

Bur fünfjährigen Jubelfeier ber tommuniftifchen Internationale.

Beute feiern die Rommuniften ben fünften Jahrestag ber Gründung der dritten Internatio-nale, die tichechostowalische sommunistische Bar-tei beranstaltet aus diesem Anlasse überalt Fest-versammlungen. Das Fastit aus der fünsjährigen Lätigkeit der dritten Internationale haben wir erst bor tvenigen Tagen gezogen; das Birten der Rommuniften für die Arbeiter war und ift rein negativ, gerfebend und gerftorene. Bon besonderem Intereffe aber ift es, beute daran ju erinnern, wie bor weniger als fünf Jahren, fnapp ein halbes Jahr nach der Gründung bet britten Internationale, die hentigen Führer der tommuniftischen Bartei über die britte Internationale, über die Methoben ber ruffifden Rommuniften und jener ab. genrteilt haben, Die bas ruffifche Spftem auch für unfere Berhaltniffe übertragen wollten.

Um grundenden Barteitag ber beutiden Agitation ist in Wahrheit in Stadt und band eine kommunistische, sie fußt auf sozialen Argumenten, sie betont bewußt und gewollt ben Gegensat gegen den jüdischen Kapitalismus. Und Stinnes, das hehre Symbol aller neudeutschen brutalen Birtschaftsgrößen, findet ebenso wenig Gnade vor völkischen Augen. Selbst von Minoux Parteiprogramm". Die Wandlungssähigkeit, der

# Der Ruf der Wildnis.

Bon Jad London.

"Als er geschaffen wurde, war die Form gerfprungen," fagte Bete. "Bei Jingo! 3ch glaube es auch," berficherte

Sie faben ihn, wie er aus bem Lager ging, aber fie faben nicht bie unmittelbare und ungebeuere Beranderung, Die mit Bud borging, als er in die Berfchwiegenheit des Waldes trat, Er lief nicht mehr, fondern wurde ploblich ein wildes Befen, bas leife, wie auf Rabenfugen, vorwarts ichlich, ein vorübereilender Schatten, ber erscheint und wieber verfchwindet.

Bud wußte jebe fich bietenbe Dedung auszunuben, wie eine Schnede auf bem Leib gu frieden, und wie ein Tiger hervorzuschießen und zu überfallen. Er tonnte ein Schneebuhn aus bem Reft holen und einen Safen im Schlaf toten. Fifche in offenen Teichen maren nicht gu fcnell für ibn, und Biber, wen fie ihre Damme aus. besserten, nicht zu vorsichtig. Er tötete, um Nahrung zu haben, nicht aus Mutwillen; aber er af mit Borliebe das Fleisch, das er selbst getötet katte. Ein verstedter Humor ging durch seine handlungen, und es machte ihm Bergnügen, die Eichhörnchen zu überfallen, und wenn er sie hatte, lie wieder latitussten margan sie in tädlicher sone fie wieber loszulaffen, worauf fie in toblicher Ungft in die bochften Bipfel ber Baume fletterten.

MIs es Berbft wurde, erfchienen die Glentiere

furchtbarerer Bente; und eines Tages ftieg er barauf an ber Lichtung, wo ber fleine Blug entfprang. Ein Rubel von zwanzig Elentieren war aus bem Lande des Holges und der Flüffe herübergetommen, und ihr Haupt war ein großer Bulle. Er war in wilder Stimmung, und, über sechs Fuh hoch, war er ein so furchtbarer Gegner, als ihn Bud fich nur munichen tonnte. Der Bulle marf fein großes handformiges Geweih, bas vierzehn Enden hatte und mit ben Spipen fieben Guf mag, porund rudwarts. Seine fleinen Augen glangten in unbeimlichem und graufamen Licht, als er beim Unblid Buds mutend brullte.

Mus ber Seite bes Bullen, gerabe born an ber Flante, ragte bas Enbe eines gefieberten Pfeiles hervor; dies war die Beranlassung zu seiner But. Bon dem Inftinkt geleitet, der bon den Jagdtagen der vorzeitlichen Welt herrührte, ging Bud daran, den Bullen von der herbe zu trennen. Das war feine leichte Aufgabe. Er bellte und jangte bor bem Bullen ber, aber hielt fich aus bem Bereich bes großen Geweibes und ber fchred-lichen Sufe, bie fein Lebenslicht mit einem einsigen Schlag hätten auslöschen können. Unfähig, sich ber Gesahr zu entziehen und zu entrinnen, besam ber Bulle häufige Butanfälle. In solchen Augenbliden griff Bud an, ging dann liftig zurüd und lodte durch seine scheinbare und vorgeschützte Unfähigseit zu entsliehen, den Bullen an, Als dieser dadurch von seinen Gesährten getrennt murde griffen almei geber der ber ihreren Bullen wurde, griffen givei ober brei ber jungeren Bullen Bud im Ruden an und machten es bem Berwun. beten baburd möglich, wieber gur Berbe gu ftofen. Es liegt eine Gebulb im Defen bes Bilbes

wenn es seine lebende Nahrung jagt, und biese Gebuld besaß Bud, als er ber herbe beständig jur Seite blieb, ihren Marsch verzögerte, die jungen Bullen reizte, die Rühe mit ihren halb-wuchsen Ralbern qualte, und ben berwundeten Bullen toll machte bor hilflofer But. Das ging

rubelofen Gefellen, ber fie jurudhielt, nimmer-mehr von fich abschütteln. Außerdem war es nicht das Leben der Berbe oder ber jungen Bullen, das bedroht war. Es wurde nur das Leben eines einsigen Gliedes geforbert, und bas Intereffe an biefem lag ferner, als ihr eigenes Leben, und folieb. lich willigten fie ein, ben verlangten Tribut gu gahlen.

Ms es bammerig wurde, ftand der alte Bulle mit gesenktem Kopf und beobachtete seine Geschr-ten — die Kühe, die er gekannt, die Kälber, die er bevormundet, die jungen Bullen, die er ge-meistert hatte — wie sie von ihrer langsameren Bangart in einen reifend fcnellen Bauf burch bas ichwache Licht übergingen. Er fonnte nicht bas schwache Licht übergingen. Er konnte nicht lolgen, denn vor ihm sprang der erbarmungssose Schreden, der ihn nicht geben ließ. Dreizehnhundert Pfund wog der Bulle; er hatte ein langes, tarkes Leben hinter sich, voll von Kampf und Antitets Leben hinter sich, voll von Kampf und Antitets Leben hinter sich, delle voll von Kampf und Antitets Leben hinter sich, delle voll von Kampf und Antitet Lebigt hätte. Schreden, der ihn nicht geben lieft. Dreizehnhun-bert Pfund wog der Bulle; er hatte ein langes, ftartes Leben hinter sich, voll von Rampf und An-strengung, und nun drobte ihm derr Tod durch die in größerer Bahl und zogen langsam hinab, um

— hartnädig, unermüblich, beharrlich wie das dert Pfund wog der Bulle; er hatte ein langes, ben Winter in tieser gelegenen und weniger rau- ben Talern zu verbringen. Bud hatte schon ein ihrem Gewebe, die Schnede in ihrem Hand hen ftengung, und nun drohte ihm derr Tod durch die Unterhalt bewegungslos halt. Diese Geduld hastet besonders dem Leben an, reichte, als dis an sein großes Kniegelenk.

Bon ba ab verließ Bud Tag und Racht feine Beute nicht mehr, gonnte ihm feinen Mugenblid Rube und erlaubte ihm nicht mehr, die Blatter ber Baume ober die Schöflinge ber jungen Birfen und Beiben ju afen. Huch gab er bem ver-Bullen toll machte vor hilfloser But. Das ging einen halben Tag so fort. Bud vervielfältigte sich, griff von allen Seiten an, bedrohte unablässig die Herbe, verhinderte seine Opser, zu den Gesährten zu gelangen, und erschöpfte die Geduld versusgter Kreaturen, die kleiner ist, als die der Berfolger. Als der Tag sich neigte und die Sonne im Nordwesten unterging, verlangsamten die Jonne ihre Kreaturen, die kleiner ist, als die der Berfolger. Alls der Tag sich niegte und die Sonne im Nordwesten unterging, verlangsamten die jungen Bullen ihre Schritte und waren nicht mehr allzussehr geneigt, dem bedrängten Führer beizusstehen. Der nahende Winter trieb sie in die niedrig gesegenen Ebenen, und es schien, als konnten sie diesen Vallen ihre Schritte und waren nicht mehr allzussehren. Der nahende Winter trieb sie in die niedrig gesegenen Ebenen, und es schien, als konnten sie diesen Vallen keine Gelegenheit, seinen brennenden Durst an den seichten Wassen. In den Durst an den seichten Wassen. In den den seichten Wassen. In den keine Gelegenheit, seinen brennenden Durst an den seichten Wassen. In der siehen Beichen Wassen. In den den seichten Bullen teine Gelegenheit, seinen brennenden Durst an den seichten Wassen. Oft, wenn er in Berzweislung war, sloh er über weite Streden. In der sieher Bullen teine Gelegenheit, seinen brendend Durst an den seichten Wassen. In den den seichten Wassen, die stieden Bullen teine Gelegenheit, seinen ber die siehen Durst an den seichten Bullen seichen Wassen. Dft, wenn er in Berzweislung war, sloh er über weite Streden. In der sieher den diehen Durst an den seichten Bullen seichen Bullen seichen Belegen, und er siehen Belegen, und presen ber der gesehen, In der siehen Belegen, und gesehen, und er siehen Bullen seichen Belegen, und er siehen Belegen, und er gesehen, die seine Bullen seine munbeten Bullen feine Gelegenheit, feinen bren-

sich anschiede, au fressen oder zu trinken.
Der große Kopf senkte sich immer mehr unter der Last seines Geweihes, und der schlendernde Gang wurde immer schwächer. Oft nutte et lange Zeit stehen bleiben, und dann war seine Rase auf den Boden gerichtet, und seine gesenkten Ohren hingen schlaff herab; dann sand Bud nicht Beit, um fich auszuruben und Masser zu erreten Beit, um fich auszuruhen und Baffer gu erinten. In solchen Augenbliden, wenn er mit heraus-hängender Zunge leuchte, und den Blid under-wandt auf den großen Bullen richtete, hatte Bud das Gefühl, daß eine Beränderung in der Natut vor sich gehe. Er konnte einen neuen Aufruhr im Banbe fpuren, Dit bem Erfcheinen ber Elentiere tamen anbere Bebengarten in bas Banb. Baib und Flug und Luft fchienen bon ihrer Gegenwart erfullt. Das Reue ftand mit Bud in Beziehung, nicht burch ben Ginn bes Gebens ober Borens ober

Fortfehung folgt.)

Anernft und die Berantwortungslofigfeit ber tommuniftichen Gubrer wird am boften beleuchtet. wenn man fich beute wieber in Erinnerung gurud. ruft, was Kreibich damals in einem Reseat, das sich sast ausschieblich gegen die kommunistischen Ansichten und Wethoden richtete, dem Antrage dreier Bodenbacher Genossen entgegensetze, die Einführung bes Ratelpftems, Diffatur bes Brole-tarais und Anfclug unferer Bartei an bie britte Internationale forberten. Rreibich las bamals biefen Binten folgendermagen bie Leviten:

"Wir wiffen nicht, wie bie Gituation ausfeben wird, wenn wir jur Babl biefer Rampf mittel fcreiten werden. Git unfere Organifation in Diefem Augenblide feft gujammengefchloffen, bann werben wir anbere Mittel wahlen, ale wenn fie nicht gefchloffen ift. Dier fommt auch bas ge-fahrliche Moment in Betracht, bag man fich bagu perfteben will, bie Zaftit, bie anbersto in biefer ober jener Situation gehandhabt wurde, blind nachzuahmen. Man vergift, bag es fich in biefen Fallen oft um gefchichtliche Momente in einem anberen Lande hanbelt, wo anbere Berhaltniffe beftimmenb waren. Es liegt mir fern, gegen bie ruffifden Genoffen und ihre Zaftit etwas gu fagen Die Zaten ber ruffifchen Genoffen haben mich mit Begeifterung erfüllt. Inbes, ich fpreche niemanbem bas Recht ju, uns gu fagen, fo und fo miffen auch wir es machen, bas ift bas einzig Richtige. Bergeffen wir nicht, daß in bem Momente, als bie ruffifche Revolution ausbrach, die Ruffen eine gang unorganifierte Daffe ber Arbeiter bor fich hatten, daß die Arbeiterrate die erfte Organifation waren, ble gefcaffen murbe, fcon 1905, bann 1907, daß fie eben bie einzig mögliche Art waren, bas Proletariat gu organifieren und in biefem Momente bas Proletariat gufammengufaffen, weil man feine Beit hatte, an einen anberen Aufbau ber Organisation gu ichreiten. Trop allem Re-spett bor biesen Genoffen tann ich nicht fagen, bat wie basfelbe tun follen. Das zweite gefährliche Moment, bas aus bem Antrage Bobenbad fpricht, ift, daß die taftifchen Fragen gu Schlagwor-ten geprägt werden, es werden fognfagen Rau-berformeln aufgestellt. Es wird einfach proflamiert: Diftatur und Ratefpftem, bas allein tann uns helfen, bas ift bas "Sefam, offne bich", bas bie Bforte gur fozialiftijden Gefellicaft erfolieft. Gefährlich ift nun bas Reben in folden blenbenben Echlagworten und ihr Sineinbammern in bie Gehirne, weil bie Arbeiter baburch bie Fahigleit berlieren, alle Mrten bon Rampfmitteln richtig abgufcat. gen, weil fie die Berfpettibe verlieren und unfere Rampfmethobe bann nicht nur bon ber Bedingung bestimmt wird, bie wirflich befteben, fondern bon ben Borurteilen, die einmal gefaßt wurden. Das ift ein ebenfo großer Gehler, wie es bie Ueberfchabung bes bemofratifchen Suftems und bes Barlamentarismus ift. Benn Marg biefe Ueberfchabung mit bem Bort "parlamentarifcher Rretiniemus" getennzeichnet hat, fo muß man leiber fagen: es gibt auch einen rebolutionaren Rretiniomus, eine Mrt ber Behandlung ber Dinge, wo man fich auf eines feftgelegt und bom anderen nichts wiffen will. ift eine Anbetung ber Gewalt unter allen Umftanben. Wohl wird bie Gewalt von uns niemand ablehnen. Die Bewalt ift ja bie Beburishelferin jeber neuen Befellichaft. Darum wird feiner fagen, Gewalt barf im Rlaffenfampfe nicht angewenbet werben. Bobor aber gewarnt werben muß, ift bie Unbetung ber Bewalt, bie meines Grachtens nichts anberes als eine Radwirfung ber Kriegspinchofe ift. Dan tann bas bis ins einzelne Detail an ben fogenannten Uebergriffen mancher Arbeiterrate, mander Truppen ufm. ftubieren. 3m Rriege haben bie Baffen eine fo große Rolle gefpielt, bag man nur glaubt, man tonne alles mit Gemalt richten und bas Dafchinengewehr fei bie ftartfte und wichtigfte Rraftquelle. Demgegenüber ift es notwendig, daß wir in unferem Parteiprogramm aussprechen, daß wir uns in unferem Rampfe fein aussprechen, daß wir uns in unserem Kampse kein noch am Freitag ein großes Fest in seinen Untersuchung, der Mittel im vorhinein sestlegen durfen. Ebenso wie Salons, an dem 130 Personen teilnahmen, denen wir im entscheidenden Augendlick, wenn nichts aber schon das verstörte Wesen Svatels auffiel. weiter fortgesetzt.

anbes fibrig bleibt, auch bor ber Gemalt nicht gurudichreden werben, um unfer Biel ju erreichen und bie geschichtliche Stunde nicht zu berpaffen, fo muffen wir auch alle Rampfmittel verwenben, auch bie fogenannte burgerlich-fapi-taliftifche Demofratie . . Es follte nicht heißen "Demofratie ober Diftatur" in bem Ginne, daß die eine die anbere ausschließt, fonbern bie richtige Formulierung ware: Demofratie und Diftatur. Die Diftatur bes Proletariate ift ja feine Cache, bie erft in ben letten Jahren burch bie ruffifche Revolution erfunden worben mare, fonbern biefes Bort ift ja von teinem anderen als bon Mary geprägt worben. Bas Mary als bie Dittetur bes Broletariate bezeichnet bat, ift nicht bas, mas ben Benoffen borichmebt, bie biefen Mittrag eingebracht haben. Es ift nicht die Diftatur einer Minberbeit, fonbern bie ber Debrheit ber Arbeiterffaffe und ergibt fich im Berlaufe bes Rlaffentampfes bon felbft."

Alfo fprach Kreibich am 31. August 1919. Wie er und die Seinen in den Jahren feither fich und die eigenen Anschauungen "berraten" haben um einmal eine Phrase aus dem tommunistiichen Bortichat ju gebrauchen - braucht bier nicht wieberholt ju werben. Die fommunistische Arbeiterichaft aber follte unfer Tepliger Bartei-prototoll zu Geficht befommen und ber tommuniitischen Internationale follte herr Kreibich als Festtagsbruß feine damalige Rebe übersenden, in ber er nebft bem oben gitierten und vielen anderem auch folgendes Urteil über bie Mostaner Internationale fällte:

"Es ift bebanerlid, baf bie ruffi ich en Genossen ben Anlah jur Spal-tung ber Internationale gegeben haben. Sie hatten in ber großen Inter-nationale Plat gehabt, benn sie wären hier in ihrer Taltil nicht beschräntt worden und bätten für ihre Idee anch in der Internationale wirfen können. Insolge der Lobreihung ber Ruffen, benen fich auch andere ganber an-gefcoloffen haben, ift es gueiner bebauer-

Man muß ffannen, woher Berr Rreibich ! angefichts feiner befferen Bergangenheit und feiner jantmerlichen Gegenwart ben Mut nimmt, nach einer fo toloffalen Gelbftverlengnung, wie er fie gezeigt hat, die Sozialdemokratie gerade in diesen Tagen, die den blamablen Bergleich zwischen Kreibich 1919 und Kreibich 1924 geradezu provogieren, neuerdings gu beichimpfen und gu berfeumben, wie er bies in feinem geftrigen "Bor-wärts"-artifel "Bum vierten Märg" tat. Dort ift in einer Stelle bie Rebe von ben beutschen und tichechischen fogialbemofratifchen Gubrern, Die fich "nur gelegentlich ju irgend einem Betrug an den Arbeitern ober jum Kampse gogen die Kom-munisten fanden". Diese Frechseit des Herrn Kreibich entspringt dem Unsnigefühl über den Biviefpalt in feinen Unichauungen bon 1919 und 1924, der fich gerade am 4. Mary fo traf zeigt. herr Rreibid, ber beute ben Rampf des beutichen Boffes in ber Tichechoflowatei um bas Gelbitbestimmungerecht für "fangft ausgefoch-ten" balt, ber beute fich nebft bem beutichen Broiciariat eine Borlefung darüber halt, daß fie da-male irriumlich "glaubten", daß ihnen mit dem Ausschluß aus ber ftaatlichen Gemeinschaft mit Deutschland und Desterveich die Boraussehung bes Rampfes für ben Gogialismus genommen worden fei", der bente ben Rampf um das Gelbftbestimmungsrecht als eine "Fluston" bezeich-net — dieser selbe Gerr Kreibich hat den Kampl um das Gelbsibestimmungsrecht in den Jahren 1918 und 1919 nicht nur mitgemacht, und im Rei chenberger Gebiete auch geführt, fondern dieser Berr Rreibich wollte bamals, wie er erflatte, auf bem Jeidten und auf bem Jaber licher Berge feiner Beimat Schutengra ben ausheben laffen, um bie Gefbitbeftimmung ber Deutschen, wenn es fein muß, mit Bajonetten und Ranonen gu berfeibigen!

Diefe Gegenüberftellung bes Streibich von einft und des Streibich bon beute, die doch gugleich eine Gegenüberfiellung ber Anfchamungen und ber

# baß "die plötliche Ertrankung Kubicels burch uns verschuldet wurde", so sagt das "Rube Bravo", "aus dem Wege zu geben, haben wir die Beröffentlichung der Dokumente für die

## Die tichechischen Kommuniften,

Mene Enthillungen In ber Spiritus.

forruption.

Die tidjedifden Gogialbemofraten.

gefündigte Senfation gegen die tichechischen So-gialdemotraten nicht gebracht, sondern erklart, daß es die die tichechischen Sozialdemotraten an-

geblich belaftenben Dofumente erft in ben affer-

nachsten Tagen veröffentlichen wird. Es ift nun

bezeichnend, daß das "Rude Bravo" die Ber-

jogerung der angefilndigten fcmeren Befdulbis

einer Rrantheit bes gewefenen Abgeorbneten

Rubidet enticulbigt. Um nun bem Ginbrud,

Ma Stelle beffen beröffentlicht bas Blatt

einen Brief bes Abvotaten Dr. Leopold Riem .

fie wieg in Lemberg, ber ben Rommuniften fur einen Betrag bon 200,000 Rronen Dofu-

mente sum Raufe anbielet. Das "Hinde Brabo'

erflart, diesen Betrag nicht gabsen ju fonnen und fragt: "Berr Brafibent Mafarbt, haben Sie 200.000 Kronen überfläffig?"

gungen

nächften Tage verfcoben".

ber ifchechischen Sozialbemotraten mit

Das geftrige "Rube Brabo" hat bie an-

Das "Bravo Libu" befennt ein, bag tatfachlich irgendwelche Dolumente über bie Spiritusaffare, die noch nicht in die Deffentlichfeit gelangt find, exiftieren. Mus ber Beit ber luftigen Spirituswirtschaft habe ber befannte Dr. Rubicet in feinem Schreibtifch Dofumenig liegen, Mis ber gefturite Braset fich irgendwie ju retten versuchte brach ein gewiffer Ing. Racha, welcher langere Beit Brivatfonfibent Aubidels gewesen ift, in ben Schreibtifch feines Chefe ein und entwendete verfcbiedene Dolumente. Diefe photographierte er, geb die photographifchen Ropien bem Rommunifien Dr. Ra abis und die Dofumente felbft in ben Echreibtifch bes Dr. Rubidet gurud. Dr. Ralabis sandte den Aug. Nacha nach Bereinbarung gu Praset und Praset übernihm ihn in seine Dienste. Ing. Nacha babe nun eine Berbindung gwischen Dr. Kalabis, Brasef, Dr. Smeral, Emil Studera und ber Redattion bes "Rube Brabo" bergeftellt. Unter biefen Dofumenten feien auch einige bon fommunt. ftifden Gemerticoftefunftionaren unteridriebene Befiatigungen, Beftätigungen angenommener Betrage aus bent Spiritusfond jur Morrumpierung ber fommunistifchen Partei und ihrer Führer. Die Kommu-nisten mußten jehr im Interesse Brosefs arbei-ten, da sie sonit in Gesahr sommen, daß die Korruptionsbestätigungen irgendwie in die Ocifentlichfeit gelangen tonnten. Co meint das "Pravo Lidu".

geschloffen haben, ift es zu einer Debund nur jebt überhaupt ift, wird wohl genucen, um lichen Spaltung getommen, ble nur jebt überhaupt ift, wird wohl genucen, um sum Echaben ber Internationale gutun, welchen Anfpruch auf bas Bertrauen ber Arbeiter fie haben. 

Benzin und Spiritus.

Die Bellechungsaffare im Minifterium für Rationalverteidigung.

Deffentlichteit viel mehr Auffeben erregt als alle anberen vorhergegangenen Rorruptionsgeschichten. Es ift bies bor allem beshalb ber fall, weil man bisher bie Sachen im Minifterium fur nationale Berteidigung in befter Ordnung bielt, was, wie fich nun zeigt, gerabe nicht ber Fall ift. Um bas ins Schwanfen geratene Bertrauen gur Militarbermaltung nicht gons ju erfchüttern, geben eben bie im Minifierium für nationale Berteibigung herrichenben Fattoren mit giemlicher Scharfe gegen bie Rorruptioniften bor. Die Berhafteten wurden aus bem Boligeigefangnis jum Lanbesgericht überführt, wobei allerbings bemertt werben muß, bag Minifteriafrat @ ba . tel in einem eleganten Perfonenauto fuhr, wöhrend bie anderen Berhafteten im "grinen Anton" (bem Brager Polizeiwagen) Plat nehmen mußten.

Merbings, Minifierialrat Sbatet mar Gesellschaftsklubs, der "Kreme" der Brager tiche-chischen Gesellschaft, und gründete auch den Goss-liub, welcher ebenfalls die "vornehme" Prager Gesellschaft umfast. Dr. Svotet veranstaltete

Die Benginaffare bat in ber tichechifchen | Rach biefer luftigen Racht, bei ber ber Chefrebatteur bes Amteblattes von ber Brager Diplomatie und ber tichechischen Welt Abichied nahm, wurde

Spatet berhaftet.

Die gange Affare ift burch bas Berbienft giveier Frauen aufgefommen. Als nämlich Frau Rolben - Angeleden bie ihr vom Direftor ber "Roftafpol" Benoni verfprochenen Brobi-Benoni beriprochenen Probisionen für ihre Bermittlung beim Bengingeschäft nicht erhielt, verriet sie die Sache. Aber auch die plöbliche Beranderung im Lebenswandel der Frant bes Rapitans Boubela trug gur Auf-bedung ber Affare bei. Diefe Frau, die früher in febr einfachen Berhaltniffen lebte, - was bei dem geringen Gebalt eines Rapitans ja begreiflich ift, - ericbien ploplich mit teuren Boutons gefdmudt, mit toftbaren Fingerringen und elegonten Aleidern in den Galous der Brager Gefellfchaft, was natürlich Berbacht erregen mußte. Die Bestechungssumme, Die Boubela ereine einflufreiche Berson und seiner Berbaftung balten haben soll, wird auf 400.000 Kronen ge-widersetten sich sehr einflufreiche Kreise, ia, schaft. Boubela leugnet jede Mitschuld und er-sogar auch gewisse Faktoren aus der Kabinetis. flatt seine außergewöhnlichen Einnahmen mit kanzlei. Dr. Svotet war Borsithender des Prager einem durch einen Gutsvoerkauf erzielten Gewinn. Die Aufgabe Cbatels in der Affare beftand barin, bag er Bermittler swifden ben Benginlieferanten und den Offizieren war, insbesondere überreichte das Blatt gegen eine entsprechende Belohnung, er Boubela die erwähnten 400.000 Kronen. Die Untersuchung, die der aus dem Baeranprozeh deln. Schristliche Informationen oder irgend bestannte Oberstleutnant Soutup leitet, wird welche Details auf dem Boge der Korrespondenz

# Bas man in Lemberg weiß.

In bem Briefe bes Bemberger Abvolaten Dr. Leopold Riem fie wie g, den wir oben ermah-nen, macht ber Aboolat Mitteilung, bag einer feiner Lemberger Rifenten, der in b enRachfriegejahren in der Tichechoflowatet eine ervonierte Stelle belleidet bat, ein ungewöhnlich wichtiges ichriftliches Material bezitglich eines großen, außerhalb Brugs befindlichen Dispositionsfondes bat, aus bem an einflugreiche Politifer Beftechungen berteilt murben. Der Abvofat meint, bag, falls bas Blatt auf Die Berausgabe biefer geradegu "fenfationellen" Enthullungen roffeftieren follte, er bereit ware, über die Art ber Auslieferung an feien ausgeschloffen. "Rube Pravo" teilt mit, daß

# Boll - Menichlichteit.

eine hat eine fcmerere Burbe ju tragen, ber anbere hat ein leichteres Los. Jeber aber muß fich muben, um nicht fo oder jo zugrunde ju gehen. Und boch, es gibt Begnadete, deren Leben beweift, baf biefer Gat nicht für alle Menschen Gultigfeit bat. Bon fo einem Schidfal foll biefe Gefchichte

berichten.

Bilelius Bafenblau murbe in einer ungemein bellen und warmen Muguftnacht bon einem nicht sonderlich auftandigen Frauenzimmer namens Flurenzia Schebarce geboren, sogleich weggelegt und bant ber helle biefer Racht einige Minuten pater bon ber mobilhabenben, alleinftehenben, alten und überans gutmutigen Jungfer Gulalia hafenblau gefunden. Sie war außer sich vor Fteude, so mühelos einem Kinde das Leben schen fen zu können, und gab sich nun ganz der Pflege des Kleinen hin. Bilelius Sasenblaus Jugend war beispiellos. Die gutmutige Eulalia ließ ihn bis zum achten Lebensjahr die Wohltaten der Liebe gemischen in den er erft im neunten Sabre

Tag zu Tag bummer — bie Eulalia aber glud-licher über bie Wohlgeratenheit ihres Schublings. Um die Beit, als Bilelius mubeboll feinen Ra-Eine Groteste von F. Kügl.

Dasenblau an, miselsüchtig zu werden und igen aber von seinem Borsat nicht av. Co die der ind nicht auften finden, der diesem Sald aber von seinem Borsat nicht av. Co die der in Bilelius nichts übrig, als zum Geldschrant zu geschen, der die kiellens zum Universalerben ben, um für den Bruder eine Unterstützung zu schreiben, in dem sie Bilelius zum Universalerben ben, um für den Bruder eine Unterstützung zu schreiben. Dabei überkam ihn aber wieder ein einseben wollte. Und fie verfaste es. Und faum, daß fie damit fertig war, fiel fie bin, war tot — und Bilelius ber Erbe. Bilelius forgte nun das erstemal für etwas, und zwar bafür, bag bie eble Gulalia toftenlos ber fühlen Erbe und am Rud. weg, bag ihm in ber Spartaffe fogleich Enlalias Gelb übergeben wurde. Und weiter: er teilte bas Gelb für fein ganges Leben auf, dem er eine Dauer bon achtzig Jahren gab. Da es bei ibm mit dem Rechnen febr schlecht bestellt war, blieb ibm ein Teil des Geldes übrig. Um nicht bie für ihn so schwer Arbeit nochmal beginnen gu nruffen, wollte er seinem Leben eine längere Dauer geben. Da aber regte sich der Gedanke in seinem hirn, des lieberschusses wegen an der Dauer seines Lebens nichts zu andern, sondern Diefen gu einem neuen Ungug fur ben fünfzigften Geburtstag gu berwenben, und was übrig bleibe, für Blumenftode auszugeben. Bilelius folgte Die-Biebe genießen, so daß er erst im neunten Jahre zum Gehen kam, und sorgte weiter dasür, die Stradagen des Schulbesuches von ihm adzuhalten. Er sollte nicht das Schießes von ihm adzuhalten. Er sollte nicht das Schießes von ihm adzuhalten. Er sollte nicht das Schießes von ihm adzuhalten. Er schie Gute, bemühte sich, ihm das ihr am wichtigsten Erscheinende selbst beizubringen, und zwar so schwengen, daß er in sedem Jahre nicht mehr als ein halbes Dubend Buchstaben zu Besicht besam. Naturgemäß wurde er dabei von richt in Ersahrung gebracht, er wäre Vilelius

Bruber, gleichfalls ein meggelegtes Rind, und bag ! er bon nun an feines reichen Brubers Unterftütung in Anfpruch zu nehmen gesonnen fei. Bi-lelius tam außer fich. Er fah fein Leben bedroht. Bloftusus, so bieß ber andere Beggelegte, ließ aber bon feinem Borsat nicht ab. Go blieb benn Bedante. Und ohne ben Schrant gu öffnen, fprach er also su Plosinsus: "Ich bin ein armer Kerl, aber, weißt du, ich helf' dir schon, wirklich! Doch, weißt du, du mußt mir vorber sagen, was dir lieber ist — wenn ich dir so viel gib, als ich dir geben kann, weißt du, zehn Kronen, oder wenn ich bir ein Geheinnis sage, burch bas bu furchtbar reich werden kannst?" Plosiusus war für bas "Furchtbar-Reich-Werden". Und so offenbarte Blielius angelegentlichst seine Weltanschauung, bie ihm beim Fensterguden allmählich eingesallen war und die da hieß, daß es surchtbar dumm wäre, für sich zu arbeiten und zu sorgen, daß man vielmehr ruhig und gläubig, vielleicht auch ein wenig bittend, in einem Winkel abwarten soll, was einem das Schicksal will. Da würde es dann kommen und alle Wünsche erfüllen, wie es die seinen bereits erfüllt habe. Und dann ofsenbarte Bisleius noch, daß man dieses Webeinnis beileibe lelius noch, daß man diefes Webeimnis beileibe niemand berraten burfe, weil fich fonft jedermann bem Schidfal anvertrauen wurde und biefes bann fo biel ju tun batte, bag es feine alten Rund.

für Bilelius ein überirbifches Frauengimmer war, mit einem Beere bon Bunfchen gu erwarten, Bilelius aber, banfte für bie wunderbare Abwen-bung eines Uebels und faufte fogleich bent Schidfal ju Ehren ben erften Blumenftod, einen fehr großen, den er der Aussicht wegen nicht jum Fenster stellte, sondern auf ein Brett, das ober dem Turstod befestigt war. Acht Tage darauf aber tam Plostusus eingefallen und wie der Tod aussehend wieder zu Vilelius und erklärte, daß er nun acht Tage voll Erwartung in einem Winkel gesessen habe und nichts gegangen sei mit dem Schicklal, daß er diese Hungerleiderei satt habe, daß er auf das Schicklal pseise, daß er vielmehr von nun an seinen Bruder als sein Schickal bestrachte und des er arteile generales ein Schicklal bestrachte und des trachte, und daß er, fo er nicht gefonnen mare, es ju fein, furs erfte bas Beheimuis allen Menfchen offenbaren wolle, so daß auch er in Zufunft ein armer Schluder werden mußte, fürs zweite, einen in seiner Kasse sebre start ertennbaren Be-such abstatten wurde. Plostusus zwinserte da mit den Augen, und Bilesius bebte. Und dieweil sie bies taten, fing ber große Blumenftod ob ber Tur fich gu bewegen an und fiel bem Bloftufus bermagen auf den Ropf, daß er hinfant und tot war. Bilelius' Angft mandelte fich in bellen Jubel. Und er taufte fogleich einen neuen Blumenftod und gelobie, die Fürforglichteit feines Schicfals noch mehr zu bewundern als bisher. Es dauerte aber nicht lange, als ein anderes Ereignis sein beschauliches Leben ftorte. Ein allgemeines Steischilden notgedrungen vernachlässigen nichte. Beschnichtelpreise trat ein, so daß Bile-Plostusses Geist war von ähnlicher Beschnicht lius mit der Tagesquote sein Auslangen nicht wie der des Bilesus und so war er Fener und Mehr sand. Da er einerseits nicht die Gewisheit Flamme für den neuen Erwerd. Er ging denn auch sogleich daran, das Schicksal, das für ihn wie Rechnung tragen werde, andererseits es ihm

es einen Bertreter nach Lemberg entfandt habe, benden Streitpuntten einen neuen Borfchan ge- bie Frage ber Sicherheit und noch im Mary gu | Die tichechische Rrone notiert :: Riemfiewicz betonte hauptsächlich das "patriotische aber noch immer unter dem Ginfluß des Scharf-Moment", denn es handle sich um das Interesse und immer unter dem Ginfluß des Scharf-des Staates und die Tschechossowafische Republik sich jedoch absehnend. Die Berhandlungen werden werde nach Beröffentlichung der Dokumente die Wischelberger unter Racht dauern. Die Möglichfeit haben, einige Behner von Millionen, um die fie durch betrügerische Manipulationen gebracht wurde, gurudguerlangen. Gein Rlient, ber Die Dofumente babe, fei ein Ticheche und feinem Anerbieten an bas Blatt fei er mur bon patriotischen Motiven geleitet, denn er wolle der Seimat das Geld zuruderstatten, um das fie gebracht wurde. Gein Mandant sei bereit, nachzuweisen, daß erstens außer dem Spiritus — noch ein anderer Millionendispositionsfond gur Beftedung bon Bolititern und anderen hochgestellten Berfonlichfeiten beftand, gweitens, daß aus diefem Fonde an Bolitifer und Beamte Boftechungen verteilt murben. Diefe Fatta werbe ber Manbant Dr. Riemtiewicgs burch Briefe von Erporteuren, Telegramme, ferner burch einen Brief, in bem ein bireftes Beftechungsangebot gemacht wirb, bewei-fen. Drittens fei ber Manbant Dr. Rienkiewiczs bereit, alle feine Behauptungen bei Gericht gu beeiden, die gange Machination gu enthüllen, wie Die Betrugereien erfolgt find, fowie die beteiligten Berfonen zu nennen. Es handelt fich um beirü-gerische und schmugglerische Ausfuhr bon

# Spiritus, Sped und Pferben.

Alles übrige werbe nach Erlag einer bestimmten Gumme besprochen und die Dofumente erst bann ausgefolgt werben. Der Dottor verlangt einen Betrag bon 200.000 Rronen, er erflarte, er fonne ein Telegramm borlegen, worans herborgebe, bag feinem Rlienten fürs Schweigen 300.000 Rronen angeboten murben.

# Telegramme.

# Die Berliner Reichstagsfandidaturen.

Berlin, 4. Marz. (Eigenbericht.) Der Partei-vorstand der Bereinigten fozialbemokratischen Partei Deutschlands beschäftigte sich in seiner heutigen Situng mit dem Ergebnis des letten Berliner Parteitages vom Conntag. Er war ber Anficht, daß eine einseitige Randidatenliste nicht ratfam fei und befchlog einmutig, der Berliner Barteiorganisation unbedingt die Rudtehr gur Rompromiflifte vorzuschlagen. Der Barteivorstand wird darüber mit der Berliner Organisation in Berhandlungen auf Grund des Parteistatutes

# Eine Roalitionsregierung in Oldenburg

Berlin, 4. Marg. (Eigenbericht.) In Olben-berrichte feit ben letten Landiagswahlen im Commer bes vergangenen Jahres eine Beamtenregierung, weil fich unter ben Barteien eine Berftanbigung über bie Regierungsbildung nicht hatte erzielen laffen. Jeht haben fich endlich die Barteien der großen Roalition über die Regierungebildung geeinigt. Der Borfibende wird nicht mehr bon ben Demofraten geftellt, fonbern vom Bentrum als ber ftartften Frattion übernommen; an ber Regierung bleiben beteiligt bie Demofraten, bie Gogialbemofraten und bie Deutsche Bolfspartet.

# Die Berhandlungen im Bantbeamtentonflitt.

Bien, 4. Marg. (Eigenbericht.) Die Ber-handlungen zwischen dem Bantenverbande und ben Bertretern der Bantbeamten wurden heute bormittag wieder aufgenommen. Gie dauerten bis neun Uhr abend und werden nach einer furgen Unterbrechung um halb eif fortgesett. Die Unter-handler ber Bantbeamten haben in ben entschei-

fchwer gefallen ware, die Entwidlung feines taglich größer werbenden Bauches gu hemmen, befchloß er, ben für biefes Jahr beftimmten Angug nicht gu taufen und bas hierfür auf bie Seite gelegte Geld zum Teuerungsbeitrag zu machen. Damit langte er aber nur drei Jahre, fo daß nun abermals feine beilige Rube erfchuttert wurde und fein birn in Tatigfeit treten mußte. Ob ibn nicht am Ende fein Schidfal im Stiche laffe, weil er fich feinen Angug gefauft habe? Satte er bamit vielleicht etwas unterlaffen, und bas gottliche Frauengimmer fei barum bofe auf ihn? Go dachte es in Bilelius. Und flugs war er auf ber dachte es in Bilelius. Und flugs war er auf der Jagd nach einem billigen Anzug. Und kaufte einen und ging heim und stellte sich vor den Spiegel, um sich zu besehen. Und siehe da, in diesem Augenblick geriet die reiche Witwe und Hausbestitzerin Ophelia Lippenschmalz irrtümlich vor die Tür des Vilelius, öffnete diese, trat ein, besah den ihr gänzlich fremden Vilelius, sand ihn bestecklich schon in dem neuen Anzug, sühlte sich hingezogen, verliedte sich sogleich in ihn, und dalb darauf war Vilelius Lippenschmalzens Gatte und von jeglicher Einschränkung durch die Teuerung bon jeglicher Einschränkung burch bie Teuerung für immer befreit. Ophelia Lippenschmalz aber war sehr regsam und hafte die Faulheit. So tam es, daß sie nach den Flitterwochen allmählich alles daransetzte. Bilelius in nühliche Bewegung zu bringen. Da ihr das nicht gelang, geriet sie eines Tages in entsetzliche But, schrie, daß das ganze Haus bebte, schlug alles trumm und klein, was ihr in die Hande kam, raste surienhaft auf den Gang hinaus und dort wie eine Tobsuchtige auf Sang hinaus und dort wie eine Tobsuchtige auf und ab, so daß die Hausbewohner glaubten, sie feine gebührt. Er war vielleicht kein wertvoller fei wahnsinnig geworden, und die Hausbesoforgerin eiligst um einen Arzt lief, fank schließlich zu- ohne Kampf und Arbeit zu einem zerplahenden fammen und kam an Schlagsug um. Als der Bauch und zu großem Vermögen kommen kann.

ber ben genannten Abvofaten auch antraf. Dr. | macht; Die Bertreter bes Banfermerbandes, Die Biener Abendblätter berichteten beute, daß die Banten ben Brofuriften und Oberprofuriften Briefe gefchidt hatten, worin fie ihnen anfundigen, daß fie ihnen bie Brofura entziehen werben. bem Reichsberein ber Bantbeamten bon autoritatiber Seite mitgeteilt wird, find bieje Meldungen bollfommen unwohr; folde Brieje wurden bieber nicht ausgeschickt.

# Macdonald — Boincaré.

Der Briefwechfel foll ben Beg für eine Bufammentunft frei machen.

London, 4. Marg. Reuter berichtet, Die allgemeine Anficht in berantwortlichen Londoner Rreifen fei, daß bie englifch-frangofifchen Begiehungen burch ben neuen Briefaustaufch gwifden Macdonalb und Boincare in ein neues Stadium gebracht wurden. Diese gegenseitigen Mitteilungen seien durch kein besonderes Ereignis hervorgerusen, vielmehr nur eine Fortsetung der Mazedonier in Sosia, Küstendijs, Dupnica, Betrie freundschaftlichen Noten bedeuteten, die ausgestauscht wurden, als Macdonald seinen Posten gesten übernommen habe. Ihr Zweisellos geswesen, einen gewissen gen den Argwohn und einige Zweisels zu beseitigen, die auf beiden eSiten vissungeries und auch einen Berhafteten der Argwohn und einen Berhafteten der "Rezasinge Zweisels zu beseitigen, die auf beiden eSiten vissungermeister in Sosia und anaheren Orien, hauptsächlich an der schieften der gewissen die Krito Stansen, Es kam zu Zuschen der "Rezasinge Zweisels zu beseitigen, die auf beiden eSiten vissungermeister in Sosia, A. März. In der Nacht zum 3. März verhaftete die Regierung ein ige hund er in der Kaustendijs. Dupnica, Betrie schieften wich an anderen Orien, hauptsächlich an der schieftendijst. Inter den Residendijst das der die Wazedonier in Sosia, Küstendijst, Dupnica, Betrie die Regierung ein ige hund er in der Kaustendijst, Dupnica, Betrie schieften der nacht zum 3. März verhaftete die Regierung ein ige hund er in der Racht zum 3. März verhaftete die Regierung ein ige hund er in der in der Racht zum 3. März verhaftete die Regierung ein ige hund er in der in der in der in der in der Racht zum 3. März verhaftete die Regierung ein ige hund er in der Racht zum 3. März verhaftete die Regierung ein ige hund er in der Racht zum 3. März verhaftete die Regierung ein ige hund er in der Racht zum 3. März verhaftete die Regierung ein ige hund er in der Racht zum 3. März verhaftete die Regierung ein ige hund er in der Racht zum 3. März verhaftete die Regierung ein ige hund er in der Racht zum 3. März verhaftete die Regierung ein ige hund er in der Racht zum 3. März verhaftete die Regierung ein ige hund er in der Racht zum 3. März verhaftete die Regierung ein in geben die nacht zum 3. März verhaftete die Regierung ein in geben die nacht zum 3. März verhaftete die Regierung ein i Stabium gebracht wurden. Diefe gegenfeitigen bes Ranale in letter Beit entftanden feien. Es handle fich, was England anlange, um die a nnexioniftifden Abeale Grantreids und, was Franfreich betreffe, um eine Ungewißheit über bie Saltung ber Mitglieber ber Arbeiterregierung gegenüber Frantreich und ihre Stellungnahme jur Reparationsfrage im allgemeinen. In Diefen Buntten wird Offenheit ficher bie gewünschte Wirfung haben.

Das beabfichtigte Enbgiel bes Meinungsaustaufches fei borausfichtlich eine Bufammentunft gwifden Macbonald und Boincare. Jebe endgültige Bufammentunft aber werbe, wie man annimmt, eine weit größere Ausficht auf Erfolg haben, wenn eine grundliche Rlarftellung ber Unfichten borausgegangen fei. 3m übrigen fei jedoch alles Berede über berartige Ronferengen berfrüht, bebor bie Gachverftanbigenberichte eingegangen und erwogen worben feien.

London, 4. März. (A. R.) Das Zentralorgan der Arbeiterpartei "Daily Berald" bemerft, daß in ber Rorrespondeng gwar nichts borhanden ift, was als ein Beweis baffir erachtet werben tonnte. bağ wir uns einer Berftanbigung genähert haben, tropbem aber gibt man fowohl in London als auch in Paris gu, bag die Briefe biefe Frage in eine flarere und ruhigere Atmofphare gestellt haben. Es besteht fein Bweifel, bag auf beiben Seiten bes Ranals gefühlt wirb, bag bie Soffnung auf Erledigung ber einzelnen Buntte für den Austaufch ber allgemeinen Anfichten auf die Unregung Macbonalbs fich gebeffert hat.

Paris, 4. Mars. (Savas.) Der "Matin" erfabrt, wie er bebaubtet, aus informierter Quelle: Der Schriftwechsel Brifden Macbonald und Boincare bilbet die Einleitung ju tonfreten Berhand lungen, welche enticheibenb fein werben für

Argt bas Saus betrat, lag Ophelia bereits in ber Totentammer. Bilelius aber faß höchft wohlbe-findlich in feinem Bett und bachte eben: Schau, ichau, wie gut es ift, daß ich bas Bablen lernen mußte. Bie ichlecht ginge es mir ansonsten jest beim Einnehmen bes Binfes bon ben Sausbewohnern, mas ja leiber Ophelia ju ihren Leb-geiten nicht ganglich hatte erledigen tonnen. Der Mrgt ftorte nun ben ftillen Denter, indem er einige Kronen für Fahrt und Zeitverlust forberte. Bi-lelius aber fprach, er habe ihn nicht rufen laffen und es falle ihm barum nicht ein, bas Berlangte au bezahlen. Er möge sich mit seiner Forberung nur an die Hausbesorgerin wenden. Diese sah nun auch nicht ein, für den Wahnsinn ihrer Hausfrau Geld auszugeben, und so kam es zu einem Brozef, aus dem Bilesius Hasendlau als Sieger herborging und bie Bausmeifterin als Befiegte. Run übergab Bilelius biefem Beib, übrigens das einzige Wesen, das gegen Bilelius war, und nicht sogleich das Leben lassen mutte, die Kündigung. Als auch das erledigt worden war, setze sich Bilelius wieder hin und erwartete vom Schicffal die Busendung eines Ersages. Das aber sollte feine lette Tat fein. Denn als er so sag, passierte es, daß seine augerordentlich dide hant bem Drange feines Fettes nach Ausbreitung nicht mehr genug Biberftanb leiften tonnte. Gie gerrig, und feine fonst jeder Regung abholbe Seele nahm die Gelegenheit wahr und flog burch bas flaffende Loch bem Bilelius bavon, so bag er tot war.

Borberträgen führen follen, die einen en b. gilligen Erfolg gorantieren.

# Bie die Arbeiterregierung logiale Kample beilegen will,

London, 4. Marg. (MR.) Der Arbeits-minifter Thomas Shaw teilte mit, bag bie Angelegenheit bes Arbeiterftreitfalles bei ber Great Rorthern Railwah bem Inbuftriegerichte übergeben worben fei. Die Regierung habe bie Abficht, fich ftets ber öffentlichen Untersuch ung zu bedienen, wenn die Möglichkeit eines Industriestreifes eintritt, durch welchen das reisende Bublisum in Unannehmlichkeiten gebracht ber öffentliche Intereffen gefahrbet wurden. Dies wurde ftets in dem Augenblide gefcheben, wenn Gefahr drobe, daß die Berhandlungen unterbrochen werben. Dies werde auch deshalb geicheben, bamit die Deffentlichfeit alle Details ber Streitfalle termen ferne.

# Der mazebonifche Segenteffel.

Bunberte Berhaftungen.

Sofia und andere befannte Berfonlichkeiten. Die Berhaftungen erfolgten deshalb, um eine jede eventuelle Aftion der Mazedonier gegen Serbien unmöglich zu machen. Die Berhaftungen werden fortgefett.

Der Drufchbafchenabgeordnete Betrini wurde in Schumen irriumlich berhaftet. Er wurde nach Legitimierung fofort freigelaffen.

# Ungarifche Juligtomödie.

Gin Brogef gegen ben Bombenattentater, ber niemals ftattfinben barf.

Bubapeft, 4. Marg. Bor bem Budapefter Strafgerichtshof begamt heute ber Brogeg gegen ben Beamten Jojef Darf p und Benoffen toegen bes Berbrechens bes berfuchten Morbes, begangen dadurch, daß fie am 22. August b. J. im Tore des Gerichtshofes in der Kotarngasse und am 2. September in ber Toreinfahrt ber frangofifchen Gefandtichaft Bomben niebergelegt hatten. Die Angeflagten werben beschuldigt, Bomben-Attentate gegen bie Oberstadthauptmannschaft und die tichechische Gesandtschaft geplant zu haben. Rach Berlefung ber Antageschrift beantragte die Staatsantvaltschaft die Bereinigung ber vorliegenden Strafangelegenheit mit ben Strafprozessen, die wegen ber gegen ben Abg. Raffah und ben Redafteur Millas bersuchten Bombenattentate fowie wegen bes gegen ben Elifabethflabter-Rlub berübten Bombenattentates im Buge feien. Gleichzeitig beantragte ber Staatsanwolt die Bertagung ber Berhandlung, ba er bie vorliegende Anflageschrift gurudzog, nachdem die Angeflagten ihre bei der Bolizei gemachten Be-ftandniffe vor bem Untersuchungerichter gurudgezogen hatten. Der Gerichtshof beschloß die Ber-handlung zu bertagen.

# Bolnifche Gelangnisgreuel.

Lemberg, 4. März. Bei ber Sektion ber exhumierten Leiche ber Olga Befaraboba wurde festgestellt, daß der ganze Körper mit Striemen und Blutuntersaufungen bedeckt ist, die zweisellos durch Schläge verursacht wurden. An der Uederführung der Leiche in die Familiengruft nahm zahlreiche Bewölferung teil. Diedei verhaftete die Rallies sinktelm Ukrainer Ver ukrainische tete bie Boligei fünfgehn Ufrainer. Der ufrainifde parlamentarifche Mub und die polnifchen Abgeordneten Rrolifowsti und Insler berlangten im Lamentstommission entsandt werde, die den geheimnisvollen Tob ber Besarabova zu untersuchen hatte. Gleichzeitig hat die Familie ber Berftorbenen die Strafanzeige gegen unbefannte Tater wegen Berbrechens bes Morbes ebentuell wogen Berbrechens schwerer Körperberlehung erstattet. (Die Ufrainerin Bescraboba wurde bei ben letten Maffenberhaftungen von Rleinruffen in Lemberg verhaftet und einige Tage fpater in ihrer Belle tot aufgefunden. Die Boligei ließ die Befarabova in einem Massengrab beerbigen und zeigte erst später an, daß die wegen "Landstreicherei" Ber-baftete im Bolizeigefängnis Selbstmord beging. Die Bebolle rung awang bie Behorben, Die Erhi-

# Devilenturie.

Brager Rurie am 4. Märg.

	Gold	Ware
100 holl. Gulben	1309.00	1815.00
1 Billion Ratt	. 7.75.00	7.95.00
100 belg. Frants	125.75:00	127:25:00
100 fcmeis. Frant	009,50:00	612.500
Bfunb Sterling	150,17:50	150.57:50
100 gire	151.00 00	152.5000
1 Dollar	35.100	35.400
100 frans. Frants	142.87:50	144.37
100 Dinar	44.00.00	44.56.00
10,000 maghar. Aronen	5,0000	5.5000
1,000.000 poin. Mart .	8.45'00	4.25.00
10.000 öfterr. Rronen .	4.89'00	5.09.00

Rem Dort 100 Rt . . . . . 3arim 100 . . . . . . Echweis. Frant 16.70. 10 Berlin 1 . . . . . . öfterr. Aronen 2,050,01

# Tages-Neuigfeiten.

Geinechtete der Beit.

Die wiffen taum wie Frühlingstage find, wie Blumen bluben und ber Simmel blaut, denn ihre Tage find der Schonheit blind und ihre Welt ift nicht von Gott gebaut.

Und wenn ber Abend bufteidwer erwacht und voll von Liebe ift, die fnofpend lodt, bann hat der Tag fie bleich und mild gemacht, glanglos die Augen und bas Berg verftodt.

So fchreiten fie, Gelnechtete ber Beit, ber Beimat gu, die feine Beimat ift, ihr Bert ift Frone und ihr Wort ift Leid - ihr hoffen ringt in Zweifel und in Zwift . . .

Die fennen faum den Rang bom Borte Blud, und wenn ber andern grelle Tadel loht, fliehn fie wie Tiere in die Racht gurud -Qual ift ihr Erdreich und ihr Gott ift tot.

30f. M. Lut.

# Der tünktliche Benich.")

Bon Jojef Bindler.

Da, nach unfäglich wirrfalvollen Duben, tief im Bebeimen, in einer gefängnisartigen Fabritsanlage, inmitten ber Luneburger Beibe, gludte es beutichen Forfdern und Technifern, ben phyfiologifden Den ichen zu erfinden, gestachelt von der wachsenden Ra bes ganzen Bolles, zur Berzweiflung getrieben, zur Dämonie vom Untergang ihres Baterlandes. Gie bauten ihn nach demisch-physiologischen Gesehen, von Mom gu Mom, über ein Gewimmel bon wurmiormigen, freisrunden, fugelig-gallartigen Körperchen hinauf, mit Platinstäden von Belle zu Belle, pflangten ben Ruffeus ein, die Abhafion, tierifche Barme, verbreiterten die Gewebe gu verwideltften Organen und biefe gu ben funftvollen Atmungs., Berbauungs., Birtulationsfpftemen, bingen bie Gliebmagen an, Inben bie Leiber mit motorifder und fenfibler Energie und erzeugten fomit bas gebnte Weltwunder: bas mechanifierte Leben! Bunachft lag ber fünftliche Menich noch, bie Bruftmusteln gleichmäßig gehoben und gefentt von Benbelapparaten, mit fest verflebt gefcloffenen Mugen wie eine gelbe Damie. Dann fam er in berbunnte feimfreie Luftichicht unter Glaspitrinen. Sier murbe feine Bitalitat burch eleftriiche Emanation gefteigert, bis er bem normalen Buftbrud gemachfen mar und jest in laulichtwarmer Atmofphare ber Brutfaften feiner Ablieferung barrte. Gefpenftig über biefen fab man ichweigenbe Barter mit flatternben Gebarben, burch Sppnofe fuggerierend, fie bannen und bestimmen gu ihrer Bertberufung. Der erfte, ber in großem Maßftab fie bezog, mar

Stinnes. Dann folgte gleich Otto Bolff. Es war eine Erfindung bon unabsehbarer Tragmeite. Bunen. baft ftart, mit tonbenfierten, demifden Braparaten genährt, einer bolltommen gleich bem anbern, ftiernadig, mit niebrig-finftern Befichtern und automonadig, mit niedig-inglern Gelichern, murben fie aus ihrem Dämmerschlaf je nach Bebarf bezogen, wie man Bich sich anliesern läßt ober sonstwie eine Ware. Ihre schematische Ausbeute ward genau errechnet, in der Breisliste beigesügt, so das es prositlicher schien, sie in fürzester Beit nach höchst verbesserten Tahlor. Sustem zu verbrauchen und wieder einstampfen pu sollen, rektos ausgeleiert und ausgevumpt, als mit laffen, reftlos ausgeleiert und ausgepumpt, ale mit sentimental sozialen Einrichtungen, wie Aranten-taffen, Altersversorgung, über den reinen Rupefielt hinaus am Leben ju erhalten. Die Rapitalanlage berginfte fich innerhalb eines Jahres mit 3000 Brogent, ohne bas freie Bezugerecht bon je 20 auf 100 ober 400 pro Mille. Da fie ja feine Seele, fein Gemut, feine Bhantafie mitbefamen (als ftorenbe Rebengeraufche), tonnte man fie auf die berichiebenften Arbeitsfategorien burch ein phanomenal entwideltes Mimifry fpegialifieren, fo bag g. B. ein Sochofen-arbeiter bis gu 475 Grab Sibe bertrug ofne jedes Unbehagen, in Tag- und Rachtichicht fein Muge # foliegen brauchte, ba ber unnube Schlaf ihm erfiltriert mar und er ununterbrochen ichob, ichaufelte, bie Lungen wie Blafebalge wolbenb - bag wieberum ein Beberfnecht, Geibenfpinner ober Baumwoll-wirfer einfach mit ratternben Belenten, bem Ralit. wirter einsach mit catternden Gelenken, dem Kalltterlaletter der jagenden Maschine eingekurdelt wurde und in wahnwitziger Unermüdlicheit Weltresorde lief, dem kein Training, keine menschliche Leistung gewachsen blied. Wo ein Kohlenhauer angeseht wurde, die gesamte Belegschaft auf die Sekunde genau der Ort, wie zum Lodsschiehen bereite Innomitäindungen, da blied ieder im Takt seines Dynamitgundungen, ba blieb jeber im Tatt feines Rebenmannes, fcweigend, vor Bubigier bie Babne preffend, bis er abgehoben wurde ober mit entquitlenbem Ceufger gusammenbrach. Durch biese absicht-liche Konstruktion ber Seelenlosigkeit fiel auch jebe andere moralische Berantwortlichkeit weg, mithin für Bolitit und Religion (beibes ebenfalls laftige Ueberbleibfel ataviftifchen Tiefftanbes einftmaliger Arbeitericaft) bies riefenhafte Charmerter-Broleta. riat gleichfalls nicht in Betracht tam und je nach Ronjunttur bon ben einzelnen Industriezweigen binund hergeworfen werben tonnte, alle Brojette frem-ber Unternehmer abertrumpfenb: auf Rommanbo ber Borfe wie ein wogendes Clement hingeschleubert, two ihr Drud unwiderstehlich alle Lieferungsberträge durch nie gehörte Warenhäusung plagen ließ. Unheimlich erregt starrte die Welt ihre monsströse Fruchtbarkeit an.

\*) Mus bem foeben im Greifenverlag gu Ruboltabt erfchienenen neneften Bert Bindlers: "Die Trilogie ber Beit".

# Brozek Sanita.

Extraausgaben . . .!" Das Beute berschwindet, der Weltfrieg taucht auf, es ist wie in der großen Zeit, da 10.000 feindliche Leichen gemeldet wurden, da eine Menschheit in Not und Tod zugrunde ging . . Die Leute reihen sich die Zeitungen aus der Sand, eine Unmenschheit freut sich und klatscht Beisall dem Todesurteil über ihresgleichen. Denn Silda Hauflaus, die Opser der Zeit, das Opser ihres Milieus, ist Tuppus dessen, was heute Crome der Gesellschaft beift, die aber identisch mit dem Abichaum der Meirschheit fe'n durfte. Wir alle, die in diefer Befellichafisordnung, in Diefer Welt bon Schie-bern und Beschobenen leben, find fculb! Es ift bie Tragobie jener Stuben ber beutigen Gefellfchaft, bie bom Schein und nicht bom Gein leben, die nichts haben, aber doch etwas repräsentieren zu muffen glauben, es ist die Tragodie jener Prosentier, die sich hincinarbeiten in die berseuchte Luft der oberen Schichten und in ihr zugrunde

Wir Magen an! Die Menfchheit, bie bas geichaffen, die Menschheit, we in diefer Welt des Trugs jum Glauben gelangt, über ihresgleichen richten ju durfen, die Beifall flaticht dem Todesurteil über sich selbst. Wer bei diesem Dofument bon unserer Beiten Schande Zeuge bessen war, wie tweib und Mann wieder Weib sich drangten und larmten und rauften, um nur einm Blid auf die Antlagebant werfen zu fönnen, um die gewal tigste Frage beantworten gu tonnen, feit Druder-pressen steben: "If sie feich?" Und mit fliegen-bem Atem erzählten fie allen, die sie trafen, daß sie enträuscht mit dem Reporter des "Cesse Slovo" feststellen mußten, daß sie nicht schon sei. Wer steht sittlich tiefer: Hida Sanika oder jene elegante junge Dame, die für den Eintrit in den Samurgerichtsfaal einem Journaliften die Erfüllung aller feiner Bunfche berfprach?

Bir flagen bie Reporter an, De Staben im Dienfte eines entmenfdlichten Rabitalismus, ber über "Menfchenopfer unerhört" mit wohlgefälligen Schmungeln hinwegichreitet. Die Beitungen, Die biesmal nicht nach bem Geschmad bes Publifuns gingen, sondern das Publifum erst auf den Ge-schmad brachten, haben bewiesen, daß dieses Pu-blifum die Presse hat, die es verdient. Es ist kaum ju glauben, was in b'efen Tagen an Conberaus. gaben, Stimmungsmachereien ufm. Die Druderpreffe berließ. Dabei ift es auch manchmal gang intereffant, wenn in Genfationemacherei ergraute Reitungen, wie ber Brunner "Tagesbote" ober bas "Cefte Globo" fich über b'e Atmofphare beichwerten, in der ber Brogen abgehalten wurde. Das niedriofte in Diefer Beziehung durfte fich wohl bie "Brunner Morgenpoli" geleistet baben, in beren wenige Minuten nach bem Urteil erschienenen Sonderausgabe wörtlich bie Gabe fteben:

- Der große Brogeft "Banita-Charbat" ift gu Enbe. Gin Roman ift beim lebten Rapitel angelangt, ber Schreiber biefes Romans, Schidfal genannt, behalt uns zwar noch ein Rapitel (bas irbifche Enbe ber Angeflagten) vor, aber wir erlebten, borten und faben fo viel Gpannenbes, ja gerabegu Unerhörtes, bag bies legte Rapitel heute noch außerhalb bes Intereffes liegt .

Das Ungewöhnliche erhöhte noch ber "Film-Mader" Rarl Anton aus Brag (Chef bes A.B. Filmes), ber furbelte, was fich furbeln lieg, Berichtsärzte, Abvotaten, Gefchworene, Richter u. a. . in 14 Tagen werben bie Brinner in ben Rinos ben "Canifa-Gilm" fich anfeben fonnen.

Ja, fie find einander murdig! Bu Shanen werdenden Weiber, die l'eber auf bas Brot bergichten, um nur nicht die Birfinsspiele zu verfaumen, und eine Dredpreffe, die ichon gier'g auf bas lette Rapitel wartet, bas leider heute noch außerhalb bes Intereffes liegt, aber fich mit bem Bewuftfein tröftet, in 14 Tagen "fich" ben Sanitafilm anschen zu fonnen. Das Rapital, bas biese Preffe aus bem Tob eines ung'udlichen Menfchen ber ausichlug, reicht gewiß bagu bin, ben Sunger armer Rinder eine Beitlang ju ftillen. Jene Berge voll Unrat, die in der letten Woche and Tages. licht gegerrt und ben Rotationsmaid nen übergeben wurden, geigen, bag bie Gefellichaft fittlich tief unter benent fieht, bie gu richten fie fich ber-

# \$ 398 ber Str. B.D.

Die Brunner Gefdmorenen haben am Montag ein schwangeres Weib gum Tobe berurteilt. Cie haben bie ber Morbstiftung angeflagte Silba Sanifa mit gehn Stimmen "ja" für ichuldig befunden und fo mußte gegen die Angeflogte nach § 136 bes Strafgefegbuches borgegangen werben, der auch ben Unftifter eines Morbes mit bem Tobe teftraft. Wer nun befürchtet, bag burch Diefen Urteilsfpruch zwei Menfchenleben ber gefehlich erlaubten Tötung jum Opfer fallen tonn. ten, fennt bie Milbe ber aus bem alten Deftermit fibernommenen Straf-Brogef-Ordnung nicht. § 398 biefer Str.-B.-D. fest ausbrudlich feft:

"Wenn der gum Tobe ober gu einer Greiheitsftraje Berurteilte, gur Belt, mo bas Strafurteil in Bolling gefett werben foll, geiftestrant ober torperlich fdmer frant, ober bie Berurteilte fdman. ger ift, hat bie Bollgiebung folange gu unterbleiben, bis diefer Buftand auf. gebort hat. Rur bann tann ber Bollgug einer Breiheitsftrafe auch gegen eine Schwangere eingeleitet werben, wenn bie bis gu ihrer Entbindung fortbauernbe haft für fie harter fein wurde als bie suertannte Strafe."

Ordnung ift, wie man fieht, nicht nur milbe, fondern auch tonfequent. Gie erfpart es einerfeits einer fcmangeren Frau, mit Geburteweben jum Balgen gefchleift gu werben, andererfeits butet fie fich toohl, die Urteilsfaller in einen Konflift mit ber Berechtigfeit gu bringen: Die Strangulierung einer ichwangeren Frau mufte ja bas Berbrechen gegen bas leimende Leben in fich fchliegen. Die Berurteilte muß alfo erft ihr Rind gur Welt bringen, bebor fie im Ramen bes Gefetes getotet wird! Das Rind wird bann, ob nun bie Mutter begnabigt wird ober nicht, in einer Findelanftalt großgezogen. Und geitlebens haftet ibm - wenn es überhaupt lebensfähig gur Welt tommt - ber Bottourf an: Deine Mutter wurde, als fie dich unterm Bergen trug, jum Tode ber-

Wern man all die Konfequengen bes montägigen Tobesurteiles bebenft, muß einem bie Urteilfallung erschüttern. Man muß fich aber auch fragen, toarum es für ein Weib, in deffen Leibe ein neues Beben feimt, bei Urtelfallungen nicht Musnahmen gibt. Denn ber § 398. ber Str. B. D. ift nur bann gewiffermagen eine Wohltat, wenn es fich um die Tobesstrafe handelt. Trifft die lettere zu, fo bestätigt er mir bie Barbarei ber gefehlich erlaubten Totung.

Der 4. Marg bat bie "republitanifche" Ben-fur nicht schlafen laffen. In allen Teilen ber Republit maren bie Blauftifte am Werke, um bie Gebentartifel ber beutschen Beitungen auszumeiseconsaturel der deutschen Zeitungen auszunder sein. Unter anderem ist auch unser Troppauer Parteiorgan, die "Bolts presse", der Konsissation versallen, weil es der Toten des dierten März gedachte. Wir wissen nicht, ob es zur Beruhigung der breiten Schichten des deutschen Bolkes an diesem Tage beigetragen hat, daß es seinen Reitungen unmöblich genacht murde der feinen Beitungen unmöglich gemacht murbe, ber Toten bes vierten Marg zu gebenten.

Toten des vierten Marz zu gedenken.

Die Patvisa zwischen England und der Tschechoslowasei werden vorläusig nicht ausgehoben. In Beantwortung einer Anfrage im englischen Unterhause, ob das Auswärtige Amt die Beseitigung der Bisa zwischen Großdritaunien und der Tschechoslowasei in die Wege leiten twill, erwiderte Premierminister Machonald, daß die britische Regierung den Zeitpunkt sit ein solches Abkommen noch nicht für gekommen men erachtet.

Die Autoraferei in Prag. Bor bem Brager Reprafentationshaufe ftieg Montag bas Berfonenauto N VI - 59 mit bem Motormagen Rr. 409 ber Strede 10 gufammen. Beibe Fahrzeuge murben start beschäbigt. Berlett murbe niemand. — Mon-tag abends stieß bas Automobil NV — 401 in ber Nationalstraße mit bem Motorwagen 289 ber Strede 17 gufammen. Der Anprall mar fo heftig, baß bie Rarofferie bes Mutos bollftanbig gertram. mert murbe. Beim Motorwagen murben ber Schut rahmen, bie borbere Blattform und bie linte Seiten wand eingebrudt. - Die 53jahrige Beamtin Elifa. beth Sommerau aus Weinberge murbe bei ber Baffergaffe bon einem Muto erfast und auf bas Bflafter gefchleubert. Gie erlitt Berlepungen auf bem Robje und Sautabidurfungen am gangen Rorper. Die Rettungsgefellichaft überführte fle ins 2011gemeine Rrantenhaus.

Das Rhalifat endgültig abgeschafft. Die Ratio-nalversammlung in Angora hat Montag den Ge-sehentwurf betreffend die Abschaffung des Rhalifates sowie die Entsernung des Rhalifen und feiner Familie, b. f. 67 Pringen und Bringeffinnen, aus bem Lande und ben weiteren Gefegentmurf auf Aufhebung bes Dini-ftertums bes Rultus und ber frommen Stiftungen und Uebernahme ber Funftionen Diejes Ministeriums burch Beamte bes Min fter-prafibiums angenommen. Die Nationalberfammlung bob hierauf die Miniftermurbe bes Beneralftabschef der Armeeauf. Der Rhalif wird fich mahrichenlich nach Alegheten begeben und erhält 100.000 turfische Bfund, feine Familie 200.000 Bfund. Der Basaft des Rhalifen und die Balafte ber Bringen werben Rationaleigen. tum. Die türfifche Regierung wird mahricheinlich, nach einer weiteren Melbung, sofort gu-rüdtreten und unverzüglich bon Jemet Bascha umgebilbet werben, um bie beschloffenen religiofen Reformen . tehmen gu fonnen,

Bur Ermorbung bes maximaliftifden Ran-bibaten Biccinini in Reggio nell'Emilia erläft bie Direttion bes Fafcio eine Rundgebung, worin der Mord auf das lebha fteste be-bauert wird. De Rundgebung richtet sich gleichzeitig gegen die Behauptung, wonach Picci-nini von Fascisten ermordet worden sei. Die Bolizei habe drei junge Leute unter der Beschul-digung verhaftet, einem Unitarie-Sozialisten den Barteifchein abgenommen und Biccinini unter Boripe fung bes Scheines bom Saufe fortgelodt 31 haben.

Drei Genoffen Benberfon im Unterfons. Der fojialiftifche Staatsfefretar bes Innern Sen-

Gifenbahnunglild bei Maing. In ber Racht bon Montag auf Dienstag bat fich auf ber Strede Daig-Algen in ber Rabe bon Rlein Binternheim ein Gifenbohnungliid ereignet. Rach ben bisherigen Rachrichten find gwei Perfonen getotet und feche fdnver verwundet worden. Das Unglud wird auf fafche Weichenftellung gurudgeführt.

Bomben in einem Erpretzug. Montag abends explodierie in bem Expressug Lemberg Barichau gwischen ben Stationen Lemberg und Brzembel gwei Branbbomben, welche jeboch größeren Schaden berurfachten, ba ber Brand Die Bemberger rechtzeitig gelofcht werben fonnte. Blatter bermuten, bag man es mit einem Ittentate gu tun bat, welches bon utrainischen Kom-muniften gegen die im Buge befindlichen höberen Boligeibeamten geplant wurde. In bem Bagen, in welchem die Bomben erplodierten, befand fich eine minifterielle Rommiffion, bestebend aus bem Bigedirettor bes Gicherheitebepartements bes Innenmin fteriums und dem Chef der fogenannten politischen Defensive, welche die Atten in ber Angelegenheit der Frau Beffaraboba (diefe hat fich besanntlich bor turgem in einem Lember-Befangnis erhangt) mitführten. Das Attentat foll nach Behauptung ber polnischen Blatter bie Bernichtung Diefer Alten jum Zwede gehabt baben. Im Zusammenbange bamit wurde ber im Buge befindliche ufrainische hochschüfter und ebe-malige Redafteur ber ufrainischen Zeitung "Narobni Rultura", Stefan Rubht, berhaftet.

Schwere Flugunfalle in England. Montag haben fich gwei Meroplanungliidsfalle ereignet, bei bemen vier Mitglieder bes englischen aviatischen Korps den Tod fanden und drei andere immer ber-lett wurden. Das erste Unglud ereignete fich im Merodrom bon Durford in der Rabe bon Cam bridge, wo gwei Apparate abfturgten und gertrummert wurden. Das gweite Unglud ereignete ich im Merodrom bon Biggin Silb, dem Bentrum ber Londoner Luftverteidigung, two die Maschine zerbrach, als kinematographische Filme für die britische Reichsausstellung aufgenommen murben.

5 Jahre Buchthaus. Die beiden Boger bofmann und Schulg, Die ben Berliner Maffer Friedmann ermorbet und beraubt batten, werben wegen Totichlages ju je 15 Jah. ren Buchthaus verurteilt.

Gefpannte Lage in Bladimoftot. Reuter meldet aus Shanghai: Die Reibungen gwi-then Japan und Rugland in Bladiwoftot tonnten zu einer ern ften Lage führen. Nach einem Berichte aus Tolio beschuldigen die Ruffen Japaner in Blabiwoftot ber Gpionage. Die abanische Regierung weist die Beschuldigung als unbegrundet jurud.

# Ein Arbeiteraufstand in Brag im Jahre 1844.

In der erften Salfte des neimigehnten Jahr-himderts begann auf dem europäischen Festiande die Maschine ihren Siegeszug anzutreten, bewirfte die Umwandlung der bis dahin bestehenden Manufafturen in induftrielle Betriebe und berichlechterte die Bage ber Arbeiterfchaft. Durch die Ginführung ber Mafchine wurden Arbeitefrafte frei, die industrielle Reservearmes wurde größer und den Fabrisanten war es möglich, die Löhne be-trächtlich zu drücken. Insbesondere in der Textil-industrie, in der die Maschinensbeit Plat griff, verschlechterte sich die Lage der ohnehin in Not und Elend dah'nlebenden Arbeiterichaft beträcht-Dies führte bagu, daß die Erregung unter ber Arbeiterschaft ftieg und bereits in den gwan-giger Jahren bes neunzehnten Jahrhunderts fam es gu Forderungen ber Arbeiterichaft, in der biefe eine Berbefferung ihrer Lage verlangten. In ben breiß ger Jahren wurde es noch ärger, ba bie Berrotine eingeführt wurde, eine Mafdine, Die eine Revolutionierung der Arbeitsweise in den Kattundrudereien berbeiführte. Dies führte in ben b'ergiger Jahren zu Aufstanden der Textisarbeiter, von denen der befannteste die Revolte der schlestschen Wober ist, die Gerhart Hauptmann jur Grundlage seines bekannten Dramas gemacht hat. Aber auch in Böhmen flammte der Weberaufstand empor, in Reichen berg und Bohmisch. Beipa fam es ju großen Busannnenrottungen ber Arbeiter, welche die Entferunung ber die Sandarbeiter berdrängenden Maschinen berlangten. Alle biefe Aufftanbe murben blutig unter-

Run ift bor furgem in einem Privatardiv ein Dokument gesunden worden, welches ein auschausliches Bild der Revolte der Textisardeiter, die gleichzeitig in Prag ausbrach, gibt Der Bersassertigsertig in Prag ausbrach, gibt mehr zu eruieren. Die demerkenswerteste Stelle des Briefes ist jene, wo der Schreiber ausssührt, daß der Vereifent Navers dem Northeim in dessen Unter-Fabritant Borges bon Portheim, in beffen Unternehmen bie Revolution guerft losbrach, ben hun-gernden Arbeitern, d'e fich barüber beflagten, bag ihre Löhne um bie Balfte gefürzt werben, mit einem Ahlelzuden erwiderte, fie mögen Ben und Stroh effen. Der Brief, ben wir ber fenten Rum-mer ber "Mabemie" entnehmen, faufet:

Die heute bei uns geltende Straf-Prozes- wuche. Die drei sozialistisch-radialen Kandidaten wußte, daß es Sie interessiert und ihn auch zum vern auch konsennent. Sie erspart es einer vereinigten 327 Stimmen auf sich. 6. B. Defiberius getragen; aber angenehm murbe id, überrafcht, ba er mir ben Brief jurudgab mit der Bemerfung, daß E. D. bald zurückennnen werden. Ich lief gleich jum Stapaunet mit ber erfreulichen Nachricht, welcher sich wie ein Rind auf die Ankunft seines Baters freute. Als aber später der herr Rasat und melbete, daß E. H. in Prater der Gerr Rasat und melbete, daß E. H. in Prater der Gerr Rasat und beden wicht erwerben. difch find, war es une beiden nicht angenehm, und wir dachten und ichon bergeffen, als ber Brief und uber 3hr langes Stillfdweigen troftete und uns mit neuen Soffmungen erfüllte. Am meisten fand ich mich durch die Bitte E. S. geehrt, da ich als eine unbedeutende Berson nicht hoffen sonnte, von E. S. durch einen Brief beehrt zu werden; besto mehr will ich mich bemühen, dieser Ehre würdig mich zu machen und Ihr mir geschenktes Bu-trauen nicht zu täuschen.

Den 15. Juni brech ber Druderaufftand in Brag aus, und gwar guerft beim Borges von Bortheint auf beffen Beranlaffung. E. S. werben wohl wiffen, wie er jum Diplom gefommen ift, baber will ichs nicht wiederholen; nur foviel feb gefagt, bag er, als er basfelbe wogen Ernahming fo bieler Menschen erhalten, gleich nach Empfang des Diploms 200 Arbeiter entließ und in dem Dankschreiben sich äußerte, der böhmische Bürger musse mehr sehn als der Abelige, weil er nicht Bürger, aber ein Abeliger werden tonne. Rurge barauf 15. Juni entließ er die Balfte ber Aroeiter und die andere Balfte wollte er nur mit balbem Lohn behalten, b. h. 31/4 Fft. 28. 28. 2Bas follten die Armen anfangen? Da fie ben Strichbuben, d'e Armentaffa, die gemein. Sparfaffa, das Rranfenhaus und Die Sterbefalle von biefen 314 fl. berichtigen mußten. Gie machten ihnt Borftellungen, er folle bas nicht machen, ba fie berhungern mußten. Die Achfel zudend, riet er ihnen, Den und Stroh zu effen, bies fei wohlfeiler. Als nichts fruchtete, rotteten fie fich zusammen, jerftorten fie ihm Die Dafchinen, fogenannte "Berutin" und ergriffen feinen Cohn, warfen ibn u Boben, geriffen die Rleider an ihm und benfelben falva benia bebrungend, tauften fie ibm, wovon die Familie fich teilt in die Bebrungte und unbebrungte Familie bon Portheim.

Rach vollbrachter Tat gingen fie bon einer Fabriquen gu anberen und gerftorten bie Dadinen. 16. und 18. Berfammlungen am Belvebere, 19. von bort burch bas Militar getrieben, begaben fie fich 20. auf ben Richtplat und auch bon bort weggejagt nach Mittag auf ben Biehmarft, bie gange Maffe von 8-900 Druder.

Bom Biehmarft gingen fie bes Mbends in Die Schalen, und Ballengaffe; prügelten jeben Juben, gerriffen ihm bie Rleiber und tauften ibn, bie Judinnen famen mit blogen Bemben babon; bies Dauerte bis 9 Uhr, mo fie wieder fortgebrangt wurden,

21., 22., 23. ruhig. 24. frühe versammelten sie sich auf ber herberge; als es die Behörden hörten, umzingelten sie dieselbe ganz, und führten sie Rottenweis zu 70-80 Mann im Quarrée bon Grenadieren und Rawalleriften in ben Rarlehof; ein trauriges Schaufpiel; Rinber, Manner und abgelebte Greife, mitunter auch Sande auf ben Riiden gebunden; rings herum die Weiber in Bergweiflung, fich die Saare ausraufend und manche wuthend, manche vom Schlage getroffen iterbenb.

Als alle abgeführt wurden, sammelten fich bie Beiber, gingen von haus zu haus und riffen bie widerspenftigen mit; nachbem fie jebe die Schurge voll Steine gesammelt hatte, gingen fie, nachdem fie guerft alle Benfter in den Fabriquen gerftort hatten, ichaaremoeife auf ben Biehmartt und fturmten unter Steinhagel auf bas Militar ein. Der Allarm war furchtbar. Die Fleifcher mit ihren Bunden, Die Muller mit ihren Bruginty, Die Brauer und all bas Befindel mar dort verfammelt und wartete auf bas Signal, welches barin be-ftand, bag zwen auf ben Dachern befindliche Spa-ber acht gaben, bis die Gefangenen mit Stodftreichen bedient murben.

Bare ber Berr Burgermeifter nicht bawifden getreten, fo mare ber Aufftand allgemein. Diefer rieth bon bem Brugeln ab und nachbem er jeden berhort, entließ er fie Saufenweife an bemelben Tage mit bem Berfprechen, fie in Arbeit gu diden, mas auch gefchab.

Seitbem mars ftille. 2 Bochen fpater emporbas Boriticher Thor in bie Stabt; man ließ fie unbesonnen nicht berein, worauf fie fich aufftell-ten und belibirerirten. Die teden und frechen Accifebeanten, vielmehr bie Finanzwächter, trie-ben fie weg und einer ftach ben Maurer mit ber Bifitierstange in die Waben. hierüber in Buth geset, gerforten sie die Bachhauser und die Fenfter ber umliegenden Saufer; und als bas Dilitar antam und fie mit Bajonetten meggutreiben versuchte, dieses aber nicht geschah, sondern da sie vielmehr mit Steinwürfen antworteten, so wurde in sie hineingeschossen, tein einziger aber getroffen. Bon den 17 Bertvundeten sind 5 todt und alle Wenschen, die entweder vorbet gingen oder zusahen; ein zweisähriges Kind wurde im Zimmer geschossen durchs Fenster. Darauf ruhig. Bährend bieser Zeit durste Riemand (Handwerker) und 8 Uhr aus dem Sause 6 Bertanen nicht keinen Der son wurde gestern von seinen zwei Söhnen, die beibe in das Unterhaus anlählich der
allgemeinen Wahlen gewählt worden sind, eingesührt. Diese ungewöhnliche Ereignis erweckte
allgemeinen Aufmerschamkeit und henderson wurde
lebhast akslamiert. Seine Krau und Tochter nahmen an der seierlichen Einstührung von der
Galerie teil.

Ein sozialistischer Wahlsteg in Frankreich.
Aus den ce (Departement Drome) wird gemeldet: Bei der Ersawahl sür den versterbemen sozialistisch-radikalen Senator Rahmand

# Aleine Chronit.

# Scapa Flow.

Die beutichen Rriegeschiffe, Die bon ihrer Mannfcaft in ber Bucht bon Scapa Flow verfentt murben, find bis gum beutigen Tage noch nicht gehoben. Da die auf dem Meeresgrunde liegenden Wrads aber bas Anfern in ber Bucht außerordentlich fowierig machen, fo ift jest endlich, wie ber "Manchefter Buardian" berichtet, ein Bertrag mit einer Londoner Firma abgeschlossen worden, die die Debung auf das foleunigste betreiben soll. Die englische Abmirali-tät hat so viele Jahre gewartet, weil sie hofste, einen immer noch boberen Breis berausschlagen gu tonnen. Da aber ber Martt an altem Gifen burch bie auf Abbruch bertauften britifchen Schiffe ftart überfattigt ift, fand fich niemand, ber noch viel für bie ichwierige bebung ber beutichen Schiffe bezahlen wollte. Biele ber Brads liegen an ben beiten Anferftellen und erfdweren baber bas Anfern ber einlaufenben Schiffe. Die englifden Beborben follen übrigens auch bisber von ber Bebung baburch abgehalten morben fein, bag andere Machte fürchteten, burch bie gehobenen Schiffe tomte die britifche Blotte einen unerwünschten Buwachs erfahren. Jeht endlich foll nun die Bergung erfolgen, und fie wird bei allen Schiffen möglich fein. Manche find leicht gu beben, andere aber liegen fo tief, daß man holgerne Berufte um fie bis gur Oberflache aufführen muß, und einige ber Schiffe merden erft burch langwierige Taucherarbeiten aufgerichtet werben muffen, bevor mit ber Bergung begonnen werben fann.

# Der indifche Bflanzenzauberer.

Der große indifche Gelehrte Gir 3. C. Bofe tann mit größerem Recht als die indifden Gaufler mit ihren Runftftuden ein wahrer "Bflangengaubegenannt werben, benn er bat burch feine Forfoungsmethoben bie erftaunlichften Wunder bes Bflangen- und Raturlebens überhaupt aufgeffart. Geine neuesten Forfdungbergebniffe legte er in einem Bortrag bar, ben er bor furgem in Gegenwart bes Premierminifters Macbonalb und bes Dichters Cham in bem Minifterium fur Inbien bielt. Bofe ergablte, wie er vor mehr als 30 Jahren in Rallutta feine Untersuchungen über bas Leben ber Pflange begounen habe, und bag es ihm gelungen fei, einen Apparat berguftellen, mit beffen Silfe burch 30millionenfache Bergroferung bas Bachstum ber Bflange und bie Ginwirfung von Reigen auf ihren Organismus regiftriert werben tonnen. wurde daburch fogar in den Stand gefett, die Folgen ber Ermindung bei Kriftollen und Metallen nachzutveifen. Er habe in dem Berhalten ber Detalle bie Tragheit festgestellt, die bon einer Ermu. bung bertomme, und ben Wiberftand, ber burch bie Abmefenheit bon Reigen erregt werbe. Das Souptexperiment, bas er mit feinem Apparate borführte, war bie genaue Meffung ber Menge von Roblenfaure, bie eine Bafferpflange als Rahrung gu fich nimmt. Dit Silfe biefes Bunberinftrumentes merben bie Cauerftoffblafen, bie bie Pflange ausatmet, gemeffen, indem die Brijdenraume gwifden ben eingelnen Musatmungen regiftriert und burch bas Bauten einer Rlingel angezeigt murben. Wenn bie Bflange geftort ober in ihrer Entwidlung gehemmt war, fo wurden die Zwischenraume langer. In ben frühen Morgen- und fpaten Abenbftunben waren bie Bwifchenraume ebenfalls fehr lang, mahrend fie um bie Mittagszeit fehr furg maren. Darans zeigte fich, bağ bie Bflange - wie ber Menfc - um Mittag ben meiften Appetit bat und bie größten Mengen Rahrung gu fich nimmt. Aus ben Regiftraturen ging auch berbor, bag bie Lebenstätigfeit ber Bflange burch einen Schod verlangfamt wirb, und bag nach einer folden Erfdutterung, wenn nach einiger Beit bie normalen Berhaltniffe wieber hergeftellt find, bie Rahrungsaufnahme ber Pflange befonders lebhaft ift. Bofe erffarte auch ben Rreislauf ber Bluffigfeit in einer Pflanze, wobei fich ein Bumpborgang er-gibt, ber ber Arbeit bes menichlichen Bergens abnlich ift. Auch die Reaftion ber Bflangen gegen Be-täubungsmittel und Gifte lagt fich burch feine 3nftrumente feftftellen, fowie bas plogliche Ergittern und Schaubern ber Pflange in bem Hugenblid, in bem fie ftirbt. Boje ichloß feinen Bortrag mit bem Sinweis, daß biefe Arbeiten in feinem Inftitut in Ralfutta allein bon Indiern ausgeführt worden feien, und fagte über die gegenwärtigen Berhalt. niffe in Inbien: "Die augenblidlichen Unruben find in erfter Linie burch bie wirtichaftliche Rot bes Lanbes hervorgerufen, die fehr viel furchtbarer ift als in England, und awar infolge ber biel größeren Be-völlerungsmaffen." Bu biefem Bortrag brachte eine Anfprache Chams ein fleines Catirfpiel. Mit bem größten Ernft bot ber Dichter ben Gelehrten, er mochte boch auch einen Apparat fonftruieren, burch ben in ebenfo einwandfreier Beife bie Gabigfeiten ber leitenben Bolitifer und anberer hervorragenber Manner regiftriert wurben, bamit man ihre Begabung für einen bestimmten Boften erfennen fonne.

Londoner Rabiotroche, In London ift ein Romitee bon Freunden ber brahtlofen Telephonie gebilbet morben, bas Borbereitungen trifft fur eine "Rational Rabio Beet". Der Gebante ging querft bon ben britifchen Rabio-Befellicaften aus, Die bas Beftreben haben, ber Bevolferung die bemertenswerte Große Diefer neuen Induftrie gu bemonftrieren und bas Intereffe fur Broadcafting bei allen Schichten gu weden. Um bie Woche gu einer besonderen Attraftion gu machen, foll bie Deffentlichfeit im Laufe ber Beranftaltung mit einer Reibe intereffanter Reuheiten befanntgemacht werben. Der Termin fur biefe nationale Rabiomoche fteht noch nicht feft.

Ein Bilg als unfer Bunbesgenoffe. Die Ge-fahrlichfeit ber Erbraupen, ber Larven bon Schmetterlingen, ber fogenannten Erfeienlen, feint jeber Rartoffel und Rubenfelber. Robis. pflangen und fonftige Gemufe leiben unter biefen Bochen im vollen Gange,

Schablingen nicht felten bis gur bolligen Bernich. tung. Bei einem berartigen tataftrophalen Muftreten bon Erdraupen fann fich bann ein Bilg als Belfer Die Bebung ber beutiden Schiffe von für uns erweifen. Dr. Werner Berold berichtet in ber Beitfdrift für angewandte Entomologie bon Massentrantungen ber Rauben burch ben Bilg Tarichium megaspermum. Die Beobachtung Berolds geschah an acht verschiedenen Orten ber Provingen Pofen und Beftpreugen. Die erfrantien Raupen beginnen, am Ropfe anfangend, fich buntel gu farben, bis fie gang ichwarg find. Run ichwellen fie gunachfi an, trodnen, mabrend fie eine ölige Aluffigfeit burchichwiten laffen, allmählich ju verfchruntpften Du-mien ein und fullen fich im Innern mit einer fohlichwarzen gunderartigen Maffe, bie aus tugelrunden Dauersporen besteht. Die Krantheit ift von Berolb genau ftubiert worben, und bie Doglichfeit lage beshalb vor, biefe Bilgerfrantung gegen bie ichablichen Raupen auszunüben. Gin biebbeguglicher Berfuch fellte um fo eher gemacht werben, als bisher bie Betampfung des Schadlings (3. B. mit demifden Dit-teln ober auf mechanifdem Bege) noch niemals reft-

# Boltswirtichaft.

Berband der Bank und Sparkaffenbeamten (Ortsgruppe: Brag). Heute, Mittwoch den 5. Marz 1924, findet um 6 Uhr abends im großen Saale der Produktenborfe die dritte Dauptverfammlung ftatt.

Bum Sandelsvertrag mit Italien. Das in Rom ericeinende Blatt "Giornale b'Italia" bringt ein Interview mit dem tichechoflowatifchen bewollmächtigten Minister Ing. Dvofačet, in welchem fich biefer über ben neuen italienischtichechoflowafifchen Sanbelsvertrag maßen außert: Infolge der Einführung bes neuen Generaltarifes in Italien Mitte 1921 und des autonomen Regimes in der Tschechossowafei gelangten einige spezielle Brodukte in den beiden Ländern in eine Lage, welche eine erhebliche Er-schwerung bedeutet, da mit ihnen gemäß dem allgemoinen Sandelsbertrage aus bem Johre 1921 berfahren wird. Es war natürlich, daß man, um diese Berschärfung zu beseitigen, begonnen hat, über ein Tarisablommen zu verhandeln. Das vereindarte Absommen gewährt den speziellen Produtten der beiden Länder erhebliche Taris erleichterungen, was jur Entwidlung ber Sandelsbeziehungen ber beiben Lander beitragen wird. Die Bedeutung des neuen Bertrages be-ruht auch barin, daß er auf Grund fünftiger Ta-rifvertrage noch verbessert werden fann.

Beffere Ernteergebniffe - hobere Das statistische Staatsant veröffentlicht soeben eine llebersicht über die besinitiven Erntergebnisse des Jahres 1912. Jum Bergleich führen wir die gleichen Jahlen des Borjahres (1922) in Klammern an. Man wird daraus ersehen, daß Die Ernteergebniffe in allen Fruchtarten bedeutenb beffere find als ein Jahr gubor, trobbem fteigen feit Berbft die Breife ununterbrochen. Es betrug das Ernteergebnis in Zentner bei Winterwoizen 8,642.971 (8,230.104), Sommerweizen 1,216.160 (920.150), Winterroggen 13,300.939 (12,812.097), Sommerroggen 247.664 (167.258), Wintergerfte 86.182 (88.679), Sommergerfte 11,884.764 (10,003.336), Hofer 13,308.014 (10,385.814), Wais 2,697.758 (2,510.764); Speifebohnen 134.995 (115.750), Erbfen 360.145 (250.438), Sinfan 59.641 (34.578), Sommerstaide 671.401 2infen 52.641 (34.578), Samenwicke 671.401 (517.716), Pferdebohnen 159.714 (127.908); Raps und Rübsen 47.847 (42.516), Mohn 78.754 (517.716), Isjetseoognen 105.112 und Rübsen 47.847 (42.516), Mohn 78.754 (55.204), Flachsfasern 128.716 (125.789), Flachs-samen 91.914 (79.221), Hanssassern 96.057 (34.431), Sanfjamen 62.784 (51.522), Sopfen 30.423 (56.421); Frühfartoffeln 1,673.008 (2,055,754), Spätfartoffeln 60,569.739 (88,635.861), Bichorie 1,437.885 (1,436.583), Buckerniben 60,243.689 (52,401.492), Futterriben 25,900.344 (25,441.765), Ropffraut 4,253.553 (4,161.513); Riee afler Art 29,719.342 (20,568.983), Meejamen 219.544 (67.587), sonstiges Grünfutter 7,318.131 (67.587), fonft ges Grünfutter 7,318.131 (5,768.815); Bechfelwiefen 3,429.996 (2,475.143) Dauertviefen 49,628.608 (37,488.550).

Ruffifd polnifde Sanbelsbeziehungen. Der Borfigende des fübruffifden Metalltruftes, Ma trofo, ber gegenwärtig in Bolen wellt, hat mit ben oberschlesischen Dombrower Gifenhutten einen Bertrag auf Lieferung bon breieinhalb Millionen Bud fübruffischen Erzes abgeschloffen. Auf Grund einer telegraphischen Bestellung Matrosos find aus Charlow, two sich der Sit des südruflischen Metall-trustes befindet, bereits 70.000 Bud füdrufsischen Eisenerzes nach Bolen abgegangen.

# Aunft und Willen.

Spielplan bes Reuen Theaters. Seute Mittwoch Gaftfpiel Jicha-Manr "Don Juan"; Donnerstag "Zaufend und eine Racht"; Freitag Baftfpiel Jica-Manr "Figaros Dochzeit" Camstag "Bon Morgens bis Mitter-nachts", nachts 10 Uhr Gaftfpiel Egl-Bubne "Das Bungfernweh"; Conntag nachmittags "Alt. Beibelberg", abenbs "Die Bauberflote' gu ermäßigten Breifen.

Spielplan ber Rleinen Buhne. Beute Mittmod Dorine und ber Bufall"; Donnerstag Bart leben-Abend "Erziehung jur Che", "Bore"; Zamstag "Der Better aus Dingsba"; Conntag nachmittags und abenbs Ext-Buhne "Ehe-

Die für ben 14. Mars angefeste Erftaufführung bon Friedrich Smetanas "Rug" muß, wie bie Theaterfanglei mitteilt, wegen vollftanbiger Umarbeitung ber beutiden Ueberfegung bes Librettos um einige Jage berichoben werben. Die Broben find feit

Arbeiterborftellung "Der Bettelftubent". Conntag, ben 16. Dars gelangt im Reuen Theater, halb 3 Uhr nachmittags, die vollständig neueinstudierte Milloder. Operette "Der Bettelftudent" als Arbeitervorstellung jur Aufführung. Kartenverlauf bei Optifer Genossen Deutsch, Graben 25, Rleiner

# Bildungsarbeit. Geht es vorwärts?

Die Bentralftelle für bas Bilbungswesen berfenbet eben ihren Bericht über bie Zätigfeit im Monat Feber. Auch in biefem Monat erftredte fich ihre Arbeit auf Bortragewefen, Buchereigeftaltung und Feft-

Dem Mustreis über bie Bortragsreifen im Feber entnehmen wir unter anderem Bortrage bes Univerfitatsprofeffors Dr. Grob. träge des Universitätsprofessor. Grohmann iber Kulturgeschichte (Bodenbach, Böhm.-Kamnit, Bensen) des Forschungsreisenden Balter Stötzner über Asien (Oderberg, Troppan, Freistadt, Frendenthal) und des Genossen Stern über sozialistische Erziehung in zahlreichen Industrieorten. Die so erfolgreiche Einschrung sozialistischer Sonntagsschung in Aufrung sozialistischer Sonntagsschung im Monat Feber weitere Steigerung. Lampersdorf, Trautenau, Jungbuch, Karlsbad, Reubel, Fallenau, Neusatel, Miesund Blan berichten von solchen tiefer in die und Blan berichten bon folden tiefer in die Beifteswelt bes Sozialismus einführenben Rurfen. Durchfchnittlich berechnet fand an jebem Tage bes Monates ein fogialiftifcher Balb. tagsfurs ftatt! 87 Lebrftunden verfammelten rund 1000 Arbeiterftubenten. MIs Lehrfrafte wirfen Benoffen Belina, Richard Deutfch, Sofbauer, Max Boffmann, Ruplent, Richard Boreng, Dr. Straug, Dr. Biener, Bonbrat. Der erzieherifche Erfolg fpiegelt fich auch im Bertrieb ber Mertblatter; es wurden 490 folder forgfältig ausgearbeiteter Behrbehelfe abgefett.

In weiter steigenbem Mage wird die Licht-bildabteilung ber Bilbungszentrale in Anspruch genommen. Die Zahl ber Serien, die für mehrere Boden bon ben einzelnen Organifationen ausgeliehen werben, wachft. 17 Cerien wurden für je einen gangen Monat, 6 Serien für je brei Bochen, 13 eSrien für je 14 Tage bon ben einzelnen Begirfsbilbungsausschuffen ber-wertet. Bichtbilbvortrage wurden weit über 200 veranstaltet, vielfach im Bufammenhang mit Bruderorganisationen (Turner, Jugenbliche, Bruderorganisationen (Turner, Jugenbliche, Rinberfreunde, Raturfreunde, Genoffenichaftler), und zwar in folgenden Bezirken: Aussig, Bilin, Bobenbach, Brünn, Bruch, Chodau, Duz, Eger, Karlsbab, Kaaben, Landskron, Oberleutensdorf, Prag, Presburg, Monsperg und Zwittau. Die Lichtbildervorträge versammelten ungefähr 20.000 Teilnehmer. Am meiften beansprucht wurden unter anderem die Serien "Das wahre Antlit bes Rrieges", "Menschenraffen", Geschichte ber Leibesübung".

Sorgfältig porbereitete Buchereibefprechungen in Boben bad, Rarlsbab und Teplit führten zu neuerlich gesteigerter Bucheneipflege in ben brei genannten Streifen. Die Ginführung bes Einheitsspftems, die Lulage gemeinsamer, regel-mäßiger Berichterstattung sind in erfreulichem Fortschritt. Es wurden Saag mit 1000 Bucherei-drucksorten, Ronsperg mit 600, Görlau mit 500, Muffig mit 200, Labung mit 100 Stud berfeben.

Die borbilblichen Beranftaltungen unferer Auffiger Genoffen auf bem Gebiete bet Festfultur, ihre Arbeiterfomphonie-tongerte und Arbeiterborfellungen weden nunmehr auch in anderen Industrie-gentren die Freude an vorbildlicher Runftpflege. Reichen berg weist bereits zwei Arbeiterbor-ftellungen auf; in Teplit sonnte ein Runft-abend "Das Lied ber Arbeit" zweimal statt-

Sand in Sand mit Diefem Arbeiten geht ununterbrochen die Befestigung der Organisation ber Begirts- und Kreisbildungsausschuffe, sowie Die flets erneuerte Fühlungnahme ber Bilbungsjentrale mit allen proletarifden Rulturorgani-fationen ber beutiden Arbeiterfchaft. Es fei noch bemerkt, bas die Kosten ber Bilbungsveranstaltungen der Zentrale allein in den ersten beiden Monaten diese Jahres 18.928 Kronen betragen. Dieser Summe steht ein Einlanf von 22.000 Kronen gegenüber.

# Literatur.

Brofessor Dr. Contab Schmidt: "Gelb und Schwundgeld-Zanberei." Silvio Gefells Erlöfungsbotischaft, 1924. Berlin. J. D. W. Dieb Racht., G. m. b. D. — 0.50 Goldmark. herr Silvio Gefell zieht mit bem Ebangelium bom Schwundgelb landauf, lanbab Er fcafft alle Ruden und Tuden bes Rapitalismus badurch aus der Welt, daß er bollswirt, schaftlich die Auffpeicherung von Geld unmöglich macht und dieses beständig in Fluß erhält, indem er ihm die Eigenschaft anhängt, seinen Wert im wachsenden Wasse au verlieren. Seiland Gesell seht also sein allerlösendes Schwundseld in Umlauf, und fiebe, ber Behnmarkschein verringert sich in einem Jahr 3. B. um volle fünfzig Bfennige. Wer mag ba noch Gelb in ber Tasche behalten, er tauft und fauft, fo bag ber Warenmartt in voller Blute ftebt. Mit Silfe bes "Schwundgelbs" befeitigt ber Staat nach herrn Gefell fpielend jebe Birtichaftstrife. Die Utopie diefes Schwund- ober Friegelbes fonnte nur im Ropfe eines Mannes entfteben, ber fich bollig über bie Funftionen bes Gelbes in ber heutigen Boltswirticaft im untlaren ift. Brofeffor Comibt zeigt nun folagenb, bag eine allgemeine Austaufch. probuttion nur baburch möglich tft, bag eine Guterart (Golb) im Gegenfat ju allen anbern für ben Mustaufch probugierten Gutern als Gelb fungiert und ulauft. Profeffor Schmibt geht mit ben finanspolitischen Zaubereien Gefells gründlich zu Gericht. — Da auch unsere heimischen Rationalfogialiften mit ber Gefellichen Theorie haufieren geben, wird bas Buchlein auch bei uns auf Intereffe rechnen fonnen.

# Mitteilungen aus bem Bublitum.

Das Beste für Ihre Augen liefert Optiker Deutsch, Prag. Graben 25, SKL Stane.

# Barteinachrichten.

Rreistonfereng Trautenau. Sonntag, ben 13. April 1924, bormittag halb 9 Uhr, in Trautenau, im Saal "Bur frohen Aussicht", biesfahrige Rreis-tonferens. Tagesorbnung: Die politifche Lage und bie Aufgaben ber Cogialbemofratie; Bahl ber Kreisleitung; Antrage und Berfchiebenes.

# Turnen und Sport.

Das erfte Training ber olympifden Rannifaft findet heute Mittwoch am Spartaplat ftatt. Es find folgende givet Teams aufgestellt: A-Zeam: Sochmann; Bojer, Steiner; Rolenath, Rada, Blobr; Geblacel, Rehat, Banil, Capel, Rratochvil. Erjah: Cifat, Cerbent, Geifert, Raliba. — B.-Team: Staplif; Ruchnita, Paulin; Banasz, Bleticha, Mab-B. Zeam: rer; Rhand, Silny, Bouect, Dajny, Simonet. Er-jah: Berner, Hinat, Janda, Planieta. Das Trai-ning führt der Affociationstapitan J. Fanta und ber Claviatrainer 3. Mabben.

Berausgeber: Dr. Lubmig Czech und Rarl Cermak, Berantwortlicher Rebakteur: Blibelm Rte gner. Druck: Deutsche Zeitungs-Aktiengefellicaft, Prog-Bilr ben Druck perantwortlich: O Bolik.

Druck- und Verlagsanstalt Gesell-schaft m. b. H. Teplitz-Schönau, Tischlergasse 6,

empfiehlt sich den P. T. Behörden, Vereinen, Or-genisationen, Gemeinden und Kaufleuten zur Her-stellung von Drucksorten: wie Tabellen, Büchern, Broschüren, Zeitschriften, Zir kula ren, Mitglieds-büchern, Einladungen, Plakaten, Flugschriften, Fak-turen, Briefpapieren etc. in sollder und rascher Aus-führung. Setzmaschinenbetrieb und Rotationsbetrieb-

# Lachen Lints!

Das neue beutiche Bib. Sebe Rummer 3 Rronen

Bu begiehen burch bie Boltsbuchbandlung

Rremfer & Co. Teblis.Edionau, Therefiengaffe 18-20.

Die Beitsbuchandlung Ernft Sattler. Aatisba0

unterhalt ein reichhaltiges Lager jeber Art

# Literatur.

Mlle nicht lagernben ober wo immer ange-tinbigten Buder und Beitfdriften werben enicheft geliejert.



# Der lesende Arbeiter des ist der denkende und kampfende Arbeiter! In der Not der Arbeitelesigkeit. Im Kampfe um bessere Arbeitsbedingungen. Im Kampfe um geistige Freiheit und Kultur ist der

"Sozialdemokrat" das Zentralergan der deutsehen sozialdemokratischen Arbeiter-partei in der techechtelwakt-schen Republik das einigende, geistige Band, welches das deutsche Proletariat im Angriff und Abwehr susammenschwißt Wordet Leser und werbet

neue Leser des "Sozialdemokrat"

Ausschneiden und einsenden.

Abonnements-Bestellschein. Abonniere ab 192 Monattich 16 Kč — vierteljährlich 48 Kč — halbjährl. 96 Kč — ganzjährl. 192 Kč (nicht Zutreffendes durchstreichen) den

	Vor- und Zuname:
48	Beruf: Ort, Bezirk
44	Strasee and Nr.
-	